

# Amtsblatt

der

# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.



Schriftleitung und Verlagsamt

1. Rathaus, Stiege

Fernsprecher:

Rathaus, Klappe 268.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.867.

Annahme von Anzeigen bei der Schriftleitung.

**Bezugpreise:**

für Wien mit Zustellung:

halbjährig 12 S

ganzzährig 24 S

außerhalb Wiens:

Zuschlag der entsprechenden Postgebühren.

Einzelne Nummern 26 g bei der Schriftleitung.

Nr. 88.

Mittwoch 4. November 1925.

Jahrgang XXXIV.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 30. Oktober. — Ausschuss für allgemeine Verwaltung vom 21. Oktober. — Ausschuss für die städtischen Unternehmungen vom 12. Oktober. — Bezirksvertretungen: Neubau vom 15. Oktober, Fünfhäuser vom 22. Oktober. — Baubewegung vom 31. Oktober bis 3. November. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Wiederbelegung auf dem Dornbacher Friedhofe; Gaspreisfestsetzung; Veränderliche Gebühren auf dem städtischen Ferkelmarkte. — Aufhebung des Verbotes der Ein- und Durchfuhr von Geflügel aus Italien. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

## Gemeinderat.

### Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 30. Oktober 1925,  
5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seiß, B. Hof und G. Schorsch.

1. Die G. Hellmann, Körbler und Täubler sind entschuldigt.
2. Die Wahl eines Mitgliedes des Gemeinderatsausschusses II für Finanzangelegenheiten wird von der Tagesordnung abgesetzt.
3. Zu Schriftführern des Gemeinderates für die Zeit vom 14. November 1925 bis 13. November 1926 werden die G. Leopoldine Glöckel, Hedorfer, Huber, Jenschik, Pokorny, Anna Strobl, Stubianek, Thaller und Waldsam gewählt.
4. Zu Mitgliedern der gemeinderätlichen Personal-Kommission für die Angestellten der Gemeinde Wien werden für die nächste zweijährige Funktionsperiode die G. Doppler, Hartmann, Hofbauer, Innerhuber, Dr. Alma Mokto, Pokorny, Rummelhardt, Speiser, Stein, Stöger, Stubianek und Wagner und zu Mitgliedern der gemeinderätlichen Personal-Kommission für die Angestellten der städtischen Unternehmungen für die nächste zweijährige Funktionsperiode die G. Doppler, Hartmann, Holabek, Innerhuber, Pokorny, Speiser, Stein, Stubianek und Untermüller gewählt.
5. Zu Vertrauensmännern in die Gemeinde-Kommission zur Bildung der Geschworen- und Schöffenliste für das Jahr 1926 werden unter der Leitung des Bürgermeisters und der G. Hofbauer und Dr. Alma Mokto als Beisitzer gewählt:

G. Fuchs, Nationalrätin Adelheid Popp, G. Richter, Rechtsanwalt Dr. Gustav Scheu und die G. Preyer und Marie Wielsch (Mitglieder)

und die G. Hernstein, Groß, Hörmayer und May (Ersatzmitglieder).

6 bis 35. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 6, 10 bis 13, 15, 16, 18, 20 bis 34, 36 und 40 bis 45 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter G. Fischer:

6. P. Z. 3012, P. 6. Zu den mit Gemeinderatsbeschluss vom 30. Jänner 1925, P. Z. 344, beziehungsweise 24. April 1925, P. Z. 1236, für die Erbauung von Druckregleranlagen und die Legung von Gasrohrleitungen genehmigten Sach-

krediten von zusammen 400.000 S wird ein Nachtragskredit von 80.000 S und ein erster Zuschußkredit in gleicher Höhe zum Investitionswirtschaftsplan für 1925 bewilligt, der durch einen gleich hohen Bankkredit zu bedecken ist.

Berichterstatter G. Sieß:

7. P. Z. 3035, P. 10. Dem Vereine für Aquarien, Terrarienkunde „Danilo“ wird eine Subvention von 200 S gewährt. Gleichzeitig wird ein 46. Zuschußkredit in gleicher Höhe zur Ausgabrubrik 209/1 für das Verwaltungsjahr 1925 bewilligt.

8. P. Z. 3036, P. 11. Dem Wiener Unterstützungsverein für aus der Haft Entlassene und Familien von Verhafteten wird eine Subvention von 3000 S bewilligt. Gleichzeitig wird ein 47. Zuschußkredit in gleicher Höhe zur Ausgabrubrik 209/1 für das Verwaltungsjahr 1925 genehmigt.

Berichterstatter G. Fier:

9. P. Z. 3049, P. 12. Zur Ausgabrubrik 513, Sondervoranschlag Nr. 33 „Betrieb Bäder“ werden erste Zuschußkredite für das Verwaltungsjahr 1925 bewilligt, und zwar: a) zur Post 2 d „Wäschereinigung bei den Dampf- und Wannenbädern“ im Betrage von 16.863 S, b) zur Post 2 f „Verschiedene Betriebsausgaben“ im Betrage von 3600 S. Sie sind in den Mehreinnahmen des Betriebes bedeckt.

10. P. Z. 3052, P. 13. 1. Die Herstellung der Unter-Meidlinger Straße von der Triester Straße bis zur Windenstraße im 10. Bezirke wird mit dem Kostenersfordernisse von 80.000 S genehmigt. 2. Zur Deckung des Erfordernisses wird ein dritter Zuschußkredit in gleicher Höhe zur Ausgabrubrik 516, Sondervoranschlag Nr. 36 „Straßenerhaltung und Straßenbau“, Post 2 c „Straßenneubauten, Makadamstraßen“ für das Verwaltungsjahr 1925 bewilligt.

11. P. Z. 3055, P. 15. Zur Ausgabrubrik 516, Sondervoranschlag Nr. 36, Post 2 a „Laufende Straßenerhaltung“, Konto „Erhaltung der öffentlichen Stiegen, Stütz- und Futtermauern, Geländer und Straßenentwässerungsanlagen“ wird ein zweiter Zuschußkredit von 53.000 S bewilligt. Zur Bedeckung dieses Zuschußkredites ist der zur Ausgabrubrik 516/2 c, Sondervoranschlag Nr. 36, Sonderausweis Nr. 5, Post 35, für die Straßenherstellung 10. Laaer Straße, Verlegung beim Volkshaus, im Voranschlag für 1925 sichergestellte, infolge unterbliebener Ausführung der Arbeiten nicht in Anspruch genommene Kredit in gleicher Höhe heranzuziehen.

12. P. Z. 3056, P. 16. Der Neubau eines Hauptunratskanals am Kanal von der Grillgasse bis zum Herderplatz beim städtischen Wohnhausbau Herbartgasse im 11. Be-

zirke wird mit dem Kostenbetrage von 10.000 S genehmigt. Das Erfordernis hat in dem auf Sondervoranschlag Nr. 7, Abschnitt B „Kanalneubauten“, Ausgabrubrik 521 „Investitionen“ im Voranschlage 1925 für den Kanalneubau in der Verlängerten Rüdengasse im 3. Bezirke sichergestellten, infolge unterbliebener Ausführung nicht in Anspruch genommenen Kredit von 16.000 S Deckung zu finden.

13. P. Z. 3058, P. 18. 1. Die Regulierung und Umpflasterung der Währinger Straße von der Weinhauser Gasse bis zur Simonygasse im 18. Bezirke wird mit dem Gesamtkostenerfordernis von 32.000 S genehmigt. 2. Zur Bedeckung des Mehrererfordernisses von 12.000 S wird zur Post 73 im Ausweis 5 zum Sondervoranschlage Nr. 36 ein formeller erster Zuschußkredit auf Ausgabrubrik 516/2b in gleicher Höhe genehmigt und ist zu dessen materieller Bedeckung ein gleicher Teil des im Voranschlage für 1925 auf Ausgabrubrik 516/2c, Post 54, Ausweis 5, sichergestellten und verfügbaren Kredites von 58.000 S für die Straßenherstellungen 12. Längenseldgasse — Klährgasse heranzuziehen.

14. P. Z. 3060, P. 20. Die Neupflasterung der Sieveringer Straße von Dr.-Nr. 180 bis zum Gspöttgraben im 19. Bezirke mit dem Gesamtkostenerfordernis von 80.000 S wird genehmigt. Zur Bedeckung des Mehrererfordernisses von 60.000 S wird ein formeller erster Zuschußkredit zur Post 79 des Sonderausweises 5 (Ausgabrubrik 516/2c, Sondervoranschlag Nr. 36) in gleicher Höhe genehmigt und ist zu dessen materieller Bedeckung der für die Straßenherstellung An der oberen alten Donau im 21. Bezirke im Voranschlage für das Jahr 1925, Sonderausweis 5, Post 91, sichergestellte Kredit von 60.000 S heranzuziehen.

15. P. Z. 3061, P. 21. 1. Die Herstellungen der Herzgasse zwischen Landgutgasse und Dampfgasse im 10. Bezirke, der Endergasse und Dorfmeistergasse in der Siedlung „Rosenhügel“ im 12. Bezirke und der Karl Czerny-Gasse, der Spaungasse und der Denisgasse im Bereiche des städtischen Wohnhausbaues im 20. Bezirke werden mit dem Kostenerfordernisse von 50.000 S, 60.000 S und 120.000 S genehmigt. 2. Zur Deckung des sich beim Straßenbau 10. Herzgasse ergebenden Mehrererfordernisses von 10.000 S und des Gesamterfordernisses für den Straßenbau 20. Karl Czerny-Gasse, Spaungasse, Denisgasse von 120.000 S wird zur Post 38 des Sonderausweises 5 (Ausgabrubrik 516/2e, Sondervoranschlag Nr. 36) ein formeller erster Zuschußkredit von 10.000 S und zur Ausgabrubrik 516/2c, Sondervoranschlag Nr. 36, ein formeller vierter Zuschußkredit von 120.000 S bewilligt, zu dessen materieller Deckung der auf Ausgabrubrik 516/2c für die Regulierung des Inneren Mariahilfer Gürtels im 6. Bezirke unter Post 22 des Sonderausweises 5, Sondervoranschlag Nr. 36 sichergestellter Betrag von 130.000 S heranzuziehen ist.

16. P. Z. 2967, P. 22. 1. Der Entwurf für die Erweiterung des Abwasserhebewerkes in Kaiser mühlen im 2. Bezirke wird mit dem Kostenerfordernisse von 130.000 S genehmigt, wovon 10.000 S im Voranschlage des Verwaltungsjahres 1925 Bedeckung zu finden haben, während für den Rest von 120.000 S im Voranschlage für das Verwaltungsjahr 1926 vorzuzorgen ist. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt. 2. Die in der Verhandlungsschrift der Nr. Abt. 34 b vom 14. August 1925, Z. 8676, festgelegten Bedingungen und Vereinbarungen werden angenommen.

17. P. Z. 3050, P. 23. Zur Ausgabrubrik 314 des Sondervoranschlages Nr. 13 „Sanitätsbetrieb“ werden erste Zuschußkredite für das Verwaltungsjahr 1925 bewilligt, und zwar: a) zur Post 1c „Bezüge des Betriebspersonales“ im Betrage von 50.120 S (bedeckt in den zur Post 1d „Aufwandgebühren“ des gleichen Sondervoranschlages erzielten Minderauslagen von 55.000 S); b) zur Post 5a „Wagenparkinstandhaltung“ im Betrage von 47.000 S (bedeckt in den zur Post 3a „Summi-

berereitung“, beziehungsweise Post 3b „Benzin“ des gleichen Sondervoranschlages erzielten Minderausgaben von 37.000 S, beziehungsweise 10.000 S.)

Berichterstatter GR. Jenšič:

18. P. Z. 3024, P. 24. 1. Die Vornahme von Instandsetzungsarbeiten zur Erhaltung der Belagsfähigkeit der Quarantänestation 10. Arsenalstraße 7 und des Notspitales Unter-Meidling 12. Eibesbrunnergasse 14 werden mit dem Gesamtkostenbetrage von 28.000 S genehmigt. 2. Hierfür wird ein erster Zuschußkredit für 1925 zur Ausgabrubrik 609 des Sondervoranschlages Nr. 47 „Hausverwaltung, Notspitales“ in der Höhe des Erfordernisses bewilligt, und zwar zur Post 3a „Erhaltung der Gebäude“ im Betrage von 7000 S, beziehungsweise 12.400 S, zusammen 19.400 S (Gesamterfordernis 27.900 S); zur Post 3b „Instandhaltung der Beleuchtungsanlagen, Wasserleitungen, Aborte usw.“ im Betrage von 1600 S, beziehungsweise 4000 S, zusammen 5600 S (Gesamterfordernis 6600 S); zur Post 3c „Instandhaltung der Heizanlagen“ im Betrage von 1600 S, beziehungsweise 1400 S, zusammen 3000 S (Gesamterfordernis 3500 S); Gesamtsumme der Einzelzuschußkredite 28.000 S. 3. Dieser Zuschußkredit findet seine Deckung in dem auf Ausgabrubrik 313, Post 13c „Herstellungen im Reserveepidemiespital 10. „Spinnerin am Kreuz“ im Voranschlage 1925 sichergestellten, infolge Zurückstellung der Arbeiten nicht in Anspruch genommenen Kredit von 64.540 S.

19. P. Z. 3025, P. 25. Die Auswechslung eines schadhafte Reinnickelkessels in der Dampfbockanlage der Küche der Heilanstalt Jbbs an der Donau wird mit einem Kostenbetrage von 1800 S genehmigt und zur Ausgabrubrik 317, Post 2m „Gebäudeerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 15 „Heilanstalten, Heil- und Pflegeanstalt Jbbs an der Donau“ ein vierter Zuschußkredit in gleicher Höhe bewilligt.

20. P. Z. 3040, P. 26. Zur Ausgabrubrik 514, Sondervoranschlag Nr. 34 „Städtische Dampfwäscherei“ werden für das Verwaltungsjahr 1925 ein zweiter Zuschußkredit zur Post 1a „Bezüge der aktiven Angestellten“ im Betrage von 17.144 S und ein erster Zuschußkredit zur Post 2h „Allgemeine Unkosten“ im Betrage von 9787 S bewilligt. Sie sind in den Einnahmen des Betriebes bedeckt.

Berichterstatter GR. Kopriva:

21. P. Z. 3047, P. 27. Zur Deckung der aus dem Ankaufe der Einl.-Z. 3030—3033, 3037—3041, Katastralgemeinde Favoriten, von Albert Levy durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird für das Verwaltungsjahr 1925 ein 66. Zuschußkredit von 23.108 S auf Ausgabrubrik 617/3 bewilligt.

Berichterstatter GR. Lötšch:

22. P. Z. 3043, P. 28. Zur Deckung der aus dem Ankaufe der Rat.-Parz. 604/1, Grundbuch Groß-Zedlersdorf I, von Marie Ott durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird für das Verwaltungsjahr 1925 ein 61. Zuschußkredit von 13.537 S auf Ausgabrubrik 617/3 bewilligt.

23. P. Z. 3044, P. 29. Zur Deckung der aus dem Ankaufe der Rat.-Parz. 612 und 613/5, Einl.-Z. 4 Grundbuch Groß-Zedlersdorf I, von Theresia Buchberger und Miteigentümern durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird für das Verwaltungsjahr 1925 ein 62. Zuschußkredit von 12.855 S auf Ausgabrubrik 617/3 bewilligt.

Berichterstatter GR. Pokorny:

24. P. Z. 3045, P. 30. Zur Deckung der aus dem Ankaufe der Hälfte der Liegenschaft Rat.-Parz. 842, Einl.-Z. 98 Grundbuch 9. Badgasse 17 (Haus), von Alfons Adler durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird für das Verwaltungsjahr 1925 ein 63. Zuschußkredit von 4572 S auf Ausgabrubrik 617/3 bewilligt.

25. P. Z. 3046, P. 31. Zur Deckung der aus dem Ankaufe der Rat.-Parz. 3116/2, Einl.-Z. 2114 Grundbuch Leopoldstadt,

von der Konkursmasse Robert Teltcher durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird für das Verwaltungsjahr 1925 ein 64. Zuschußkredit von 13.213 S auf Ausgabrubrik 617/3 bewilligt.

Berichterstatter **GR. Richter:**

**26. P. Z. 3030, P. 32.** Zur Ausgabrubrik 707/1a „Ausgaben für die Stadtbibliothek“ wird für das Verwaltungsjahr 1925 ein vierter Zuschußkredit von 6000 S bewilligt.

Berichterstatter **GR. Schön:**

**27. P. Z. 3048, P. 33.** Zur Deckung der aus dem Grundtausch im 10. Bezirke mit Adele Prokop, verheiratete Linzer, erwachsenden Kosten wird für das Verwaltungsjahr 1925 ein 67. Zuschußkredit von 1530 S auf Ausgabrubrik 617/3 a bewilligt.

**28. P. Z. 3065, P. 34.** Folgende auf Grund des § 96 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

I. Die Gemeinde Wien kauft von den Eheleuten Martin und Anna Bebel die Liegenschaft Einl.-Z. 1754 Grundbuch Simmering, bestehend aus den Kat.-Parz. 417/3 und 1163, im Gesamtausmaße von 772 m<sup>2</sup> um den Pauschalpreis von 45.000 S zu nachstehenden Bedingungen:

1. Der Grund wird übergeben und übernommen, wie er liegt und steht, und vollkommen saß- und lastenfrei übertragen.

2. Der Kaufschilling ist binnen drei Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

3. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Uebertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, hat die Käuferin zu übernehmen.

5. Die Kosten der allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und die Legalisierungskosten gehen zu Lasten der Verkäufer.

6. Die Verkäufer verpflichten sich, das Objekt 11. Grillgasse Nr. 28 binnen 14 Tagen nach Auszahlung des Kaufpreises vollständig zu räumen und erheben auf Beistellung von Ersatzwohnungen keinen Anspruch.

7. Das im Falle der Demolierung gewonnene Material bleibt Eigentum der Verkäufer.

II. Zur Deckung der aus diesem Rechtsgeschäfte erwachsenden Auslagen wird ein 60. Zuschußkredit von 54.476 S zur Ausgabrubrik 617/3 bewilligt.

Berichterstatter **GR. Schütz:**

**29. P. Z. 2969, P. 36.** I. Die Baulinien für die Liegenschaft Einl.-Z. 835 Grundbuch Kaiser-Ebersdorf, 11. Simmeringer Hauptstraße (israelitischer Friedhof), werden nach den im Plane des Stadtbauamtes, Beilage C, M. Abt. 18, 3346/25, rot schraffierten Linien abgeändert. Als endgültige Höhenlagen werden die im selben Plane blau eingeschriebenen und unterstrichenen Maßzahlen festgesetzt.

2. Das Uebereinkommen zwischen der Gemeinde Wien und der israelitischen Kultusgemeinde vom 9. Juli 1912, P. Z. 12088, M. Abt. XIV, 26, wird nach dem unten ersichtlichen Entwurfe abgeändert, beziehungsweise ergänzt.

3. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Zustimmung zur Erteilung der Baubewilligung für das zur M. B. A. 11, 3232/25, eingebrachte Bauprojekt unter der Bedingung erteilt, daß sich die israelitische Kultusgemeinde verpflichtet, die grundbücherliche Durchführung des Vertrages noch vor Erteilung des Benützungskonsenses für den gegenständlichen Bau zu erwirken.

Entwurf.

Das Uebereinkommen vom 9. Juli 1912, P. Z. 12088, M. Abt. XIV, 26, wird wie folgt abgeändert, beziehungsweise ergänzt:

I. Die Baulinien für die Simmeringer Hauptstraße werden nach den in der Beilage C des Stadtbauamtes M. Abt. 18, 3346/25 rot schraffierten Linien abgeändert. Die dortselbst gelb gezogene Linie wird als Baulinie auf gelassen. Als endgültige Höhenlagen in der Simmeringer Hauptstraße und in der Seitenstraße werden die im selben Plane blau eingeschriebenen und unterstrichenen Maßzahlen festgesetzt.

II a). Die israelitische Kultusgemeinde überträgt von ihrer Liegenschaft Einl.-Z. 835 Grundbuch Kaiser-Ebersdorf, die in dem zur M. Abt. 18, 3346/25, in der Amtshandlung des Stadtbauamtes gestandenen neuen Einreichungsplane Beilage B gelb lasierten Grundflächen unentgeltlich, kostenlos und lastenfrei in das Verzeichnis über öffentliches Gut und verpflichtet sich, die

Grundflächen an der Simmeringer Hauptstraße an Stelle der im oben genannten Uebereinkommen vom Jahre 1912 unter Punkt II a) bezeichneten Flächen an der Simmeringer Hauptstraße (Wagenaufstellungsplatz) über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien zu übergeben.

II b). Die israelitische Kultusgemeinde überträgt von der Kat.-Parz. 2126/2, Einl.-Z. 835, die im neuen Einreichungsplane gelb lasierte und braun schraffierte Grundfläche in das Verzeichnis über öffentliches Gut und verpflichtet sich, über Aufforderung der Gemeinde Wien dortselbst innerhalb eines Zeitraumes von sechs Monaten die richtige Höhenlage herzustellen und diese Fläche in den physischen Besitz der Gemeinde Wien zu übergeben, sobald diese die Verwendung der gegenständlichen Grundfläche zu irgend einem Zweck beabsichtigt und hievon die israelitische Kultusgemeinde verständigt.

III. Die Uebergabe der von der Kat.-Parz. 1971/1, Einl.-Z. 239 zur Einl.-Z. 835 abzuschreibenden Grundflächen erfolgt drei Monate nach Uebergabe der unter II b) erwähnten Flächen seitens der israelitischen Kultusgemeinde, die Uebergabe der ganzen Kat.-Parz. 938/4 öffentliches Gut seitens der Gemeinde Wien an die israelitische Kultusgemeinde erfolgt gleichzeitig mit Vertragsabschluß.

IV. Die gegenseitige Uebergabe der im Punkt IV des Uebereinkommens vom 9. Juni 1912 bezeichneten Tauschflächen, im Einreichungsplane gelb gerändert und mit A bezeichnet, beziehungsweise rot gerändert und mit B bezeichnet, ist bereits im Sinne des Uebereinkommens vom 9. Juli 1912 vollzogen. Die grundbücherliche Durchführung seitens der israelitischen Kultusgemeinde wird nach Abschluß des neuen Uebereinkommens erfolgen.

Die Punkte V und VI des Uebereinkommens vom 9. Juli 1912 bleiben unverändert. Sie lauten, und zwar Punkt V unter gleichzeitiger Anpassung der Flächenbezeichnungen an den neuen Einreichungsplan:

V. Die Gemeinde Wien gibt ihre Zustimmung, daß die im neuen Einreichungsplane grün angelegten Flächen der Kat.-Parz. 1971/1, Einl.-Z. 239, sowie der Kat.-Parz. 967, 968, Einl.-Z. 253, und Kat.-Parz. 1962, Einl.-Z. 239, in das Verzeichnis über öffentliches Gut übertragen werden.

VI. Die Gemeinde Wien verpflichtet sich, im Falle einer späteren Verschmälerung der neuen 33 m breiten Straße (Seitenstraße A) durch den Gemeinderat, die über der Achse der verschmälereten Straße gelegene und diesfalls von der Kultusgemeinde sine causa abgetretene Grundfläche als reservierten Straßengrund, also belastet mit der Verpflichtung, diese Fläche gegen eine angemessene Entschädigung gemäß § 9 der Wiener Bauordnung in das Verzeichnis für öffentliches Gut zu legen, in das Privateigentum der Kultusgemeinde auf deren Kosten rückzuübertragen.

Das alte Uebereinkommen vom 9. Juli 1912 wird durch Aufnahme folgender Punkte ergänzt:

VII. Die israelitische Kultusgemeinde verpflichtet sich, von der Kat.-Parz. 2139, Einl.-Z. 622, den im selben Plane gelb gekreuzt schraffierten Teil von seinem derzeitigen Eigentümer zu erwerben, unentgeltlich, kostenlos und lastenfrei in das Verzeichnis über öffentliches Gut zu übertragen, über Aufforderung der Gemeinde Wien oder der Baubehörde innerhalb eines Zeitraumes von sechs Monaten dortselbst die richtige Straßenhöhe herzustellen und der Gemeinde Wien in den physischen Besitz zu übergeben.

VIII. Die israelitische Kultusgemeinde verpflichtet sich, auf den von der Gemeinde Wien gemäß Punkt V des Uebereinkommens vom 9. Juli 1912, von der Kat.-Parz. 1971/1, Einl.-Z. 239, in das öffentliche Gut zu übertragenden Grundflächen gleichzeitig mit den unter Punkt II b) des neuen Uebereinkommens genannten Flächen und unter denselben Bedingungen die richtige Höhenlage herzustellen.

IX. Die israelitische Kultusgemeinde verpflichtet sich, auf den an der Simmeringer Hauptstraße gelegenen, im neuen Einreichungsplane grün lasierten Grundflächen der Kat.-Parz. 967 und 968, Einl.-Z. 253 und Kat.-Parz. 1962, Einl.-Z. 239, über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien oder der Baubehörde die richtige Höhenlage herzustellen.

X. Die Gemeinde Wien gibt ihre Zustimmung, daß der im neuen Einreichungsplane violett angelegte Teil der Kat.-Parz. 1971/1, Einl.-Z. 239, der Liegenschaft Einl.-Z. 835 zugeschrieben werde und daß der im selben Plane violett schraffierte Teil der Kat.-Parz. 2126/2 als Friedhofsgrund in der Einl.-Z. 835 verbleibe.

XI. Ertlang der Baulinie ist von der israelitischen Kultusgemeinde über jeweiliges Verlangen der Baubehörde ein Trottoir nach den Angaben des Stadtbauamtes herzustellen.

XII. Die Gemeinde Wien gestattet aus architektonischen Gründen die Inanspruchnahme von Teilen des öffentlichen Gutes zur Herstellung von Bienen an der Einfriedungsmauer bis zu einem Vorsprung von 40 cm.

XIII. Sämtliche Kosten, Gebühren und Abgaben des Rechtsgeschäftes, insbesondere der grundbücherlichen Durchführung und Plananfertigung trägt die israelitische Kultusgemeinde.

Berichterstatter **GR. Dr. Tandler:**

**30. P. Z. 3023, P. 40.** 1. Für den Betrieb der Infektionsabteilung und des Ambulatoriums des Karolinen-Kinderospitals wird zur Ausgabrubrik 317/1, Post 2e, Sondervoranschlag Nr. 15 „Heilanstalten, Karolinen-Kinderhospital“ pro 1925 ein zweiter Zuschußkredit von 48.239 S genehmigt. 2. Für Investitionen im Karolinen-Kinderhospital wird zur Ausgabrubrik 317 „Investitionen“, Sondervoranschlag Nr. 15 pro 1925, ein zweiter Zuschußkredit im Betrage von 17.200 S bewilligt. 3. Die Zuschußkredite sind auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu verweisen.

**31.** P. Z. 3026, P. 41. Zur Ausgabrubrik 302, Post 2 f „Pflegerfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Pflegeranstalten, Versorgungsheim Lainz“ wird für das Verwaltungsjahr 1925 ein erster Zuschußkredit von 30.000 S bewilligt, der zur Deckung des Mehrerfordernisses in gleicher Höhe notwendig ist, das durch die seit Umwandlung des Pavillons X in ein Krankenhaus entstandenen größeren Aufwendungen sowohl in der Versorgung mit Medikamenten und Krankenpflegeartikeln als auch durch die allgemeine Verteuerung der erwähnten ärztlichen Behelfe hervorgerufen wurde. Er ist auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen.

**32.** P. Z. 3063, P. 42. 1. Die Vergrößerung des Belagraumes des Obdachlosenheimes der Stadt Wien durch Einbeziehung von Arbeitsstätten und Magazinen des ehemaligen Werkhause von 1620 auf zirka 2000 Betten wird genehmigt. 2. Die Kosten für die Herstellung eines Preßkiesdaches per 7000 S, beziehungsweise für die nötige bauliche Adaptierung einschließlich der vorgeesehenen Abschlußgitter per 35.000 S und die Anschaffung von 160 Stück Drahtkopfstiften samt Montage per 3192 S, zusammen 45.592 S, anlässlich dieser Vergrößerung des Belagraumes werden bewilligt und auf die mit Gemeinderatsbeschluss vom 17. Juli 1925, P. Z. 2048, geschaffene Ersparnispost „Nicht ausgeführtes Versorgungshaus“ verwiesen.

Berichterstatter **GR. Thaller:**

**33.** P. Z. 3037, P. 43. Der Vereinigung bildender Künstler Oesterreichs „Secession“ wird eine Subvention von 1000 S gewährt. Gleichzeitig wird ein 45. Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 209/1 in gleicher Höhe für das Verwaltungsjahr 1925 bewilligt.

Berichterstatter **GR. Fjer:**

**34.** P. Z. 3051, P. 44. Der Bau der Großgarage des städtischen Lastkraftwagenbetriebes 17. Rikthausenstraße 2 wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 307.000 S (mit dem Teilbetrag von 235.000 S im Voranschlag 1925 auf Ausgabrubrik 508 „Investitionen“, Post 1 des Sondervoranschlags Nr. 26 bedeckt) genehmigt. a) Das Resterfordernis von 72.000 S ist in dem zur gleichen Post des Sondervoranschlags Nr. 26 (Ausgabrubrik 508 „Investitionen“) als erste Baurate für den Neubau einer Garage im 5. Bezirke sichergestellten Kredit von 200.000 S unter gleichzeitiger Herabsetzung dieses Kredites auf 128.000 S zu decken. b) Der mit Beschluss des Gemeinderatsausschusses V vom 25. Februar 1925, P. 400, für den Umbau der Garage im 17. Bezirke pro 1925 genehmigte Sachkredit von 235.000 S wird auf 307.000 S erhöht und gleichzeitig ein zweiter Nachtragskredit von 72.000 S bewilligt.

Berichterstatter **GR. Schütz:**

**35.** P. Z. 3077, P. 45. Das Bauvorhaben der Gemeinde Wien zur Erbauung eines Wohnhauses auf dem Blaublocke 9. Thurgasse—Markt—Salzergasse wird auf Grund des Ergebnisses der Bauverhandlung vom 24. Oktober 1925 als in öffentlich-rechtlicher Beziehung für zulässig erklärt und über die von Eduard Trnka im eigenen Namen und namens seiner Frau Rosa Trnka als Eigentümer der Liegenschaft Einl.-Z. 488 des Grundbuches des 9. Bezirkes vorgebrachten Einwendungen entschieden wie folgt: Der Antrag des Eduard Trnka auf Vertagung der Entscheidung und Zugestehung einer Frist zur endgültigen Stellungnahme wird abgelehnt, weil im Sinne der Verfahrensbestimmungen Erklärungen, die nach der Bauverhandlung abgegeben werden, nicht mehr zu berücksichtigen sind, die Bauverhandlung rechtzeitig ausgeschrieben war, Eduard Trnka sich zwei Tage vor der Bauverhandlung durch Einsichtnahme in die aufgelegten Pläne genaue Kenntnis von dem Projekte verschafft hat und es daher seine Sache gewesen wäre, im Falle der Notwendigkeit sich vor der Verhandlung mit seinem Rechtsfreunde zu beraten. Die Entscheidung über die Einwendung wegen Unzulässigkeit der Bauführung im Hinblick auf das zur M. Abt. 45, 4723/24, genehmigte Uebereinkommen, die sich als privatrechtlich darstellt, ist dagegen den Zivilgerichten vorbehalten.

Berichterstatter **GR. Fischer:**

**36.** P. Z. 3014, P. 7. 1. Für den Ausbau der Hochspannungskaltanlage der Unterstation Alfergrund der städtischen Elektrizitätswerke wird ein Sachkredit von 160.000 S genehmigt und dessen Bedeckung mit 100.000 S auf das Gebarungsergebnis des Jahres 1925 und 60.000 S auf das Gebarungsergebnis des Jahres 1926 verwiesen. 2. Für den Ausbau einer Handwerksstätte im Anschluß an die Unterstation Alfergrund wird ein Sachkredit von 9000 S genehmigt und dessen Bedeckung auf das Gebarungsergebnis des Jahres 1925 der städtischen Elektrizitätswerke verwiesen.

(Redner: **GR. Panojch.**)

Berichterstatter **GR. Grolig:**

**37.** P. Z. 3041, P. 8. Zur Ausgabrubrik 603, Sondervoranschlag Nr. 44 „Bäckerei, 10. Spinnerin am Kreuz“ werden erste Zuschußkredite für das Verwaltungsjahr 1925 bewilligt, und zwar: a) zur Post 1 a „Bezüge der aktiven Angestellten“ im Betrage von 29.348 S, b) zur Post 2 b „Beleuchtung“ im Betrage von 300 S, zur Post 2 c „Reinigung“ im Betrage von 120 S, zur Post 2 f „Betriebsmaterialien“ im Betrage von 800 S. Sie sind in den Mehreinnahmen des Betriebes bedeckt. (Redner: **GR. Körber.**)

Berichterstatter **GR. Grünfeld:**

**38.** P. Z. 3064, P. 9. Der Zubau zur Leichenhalle auf dem Südwestfriedhofe wird gemäß dem vorgelegten Entwurfe des Stadtbauamtes mit einem Kostenbetrage von 29.000 S genehmigt. Die Ausgaben sind auf einer neu zu eröffnenden Post 7 „Zubau Leichenhalle Südwestfriedhof“ der Ausgabrubrik 323/2 zu verrechnen und auf den Reservefonds zu verweisen. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Redner: Die **GR. Josefina Kurzbauer, Binder und Ulreich; GR. Josefina Kurzbauer** auch tatsächlichen Berichtigung.)

Folgender Antrag der **GR. Josefina Kurzbauer** wird abgelehnt:

1. Die Besitzer von Eigengräbern sind von dem Ablauf ihres Besitzrechtes rechtzeitig schriftlich und durch Anschlag einer Kundmachung an der Friedhofsmauer zu verständigen.
2. Die Käufer eines Eigengrabes sind zu verständigen, daß schon jemand in diesem Grabe ruht und ihr Einverständnis mit dieser Tatsache ist einzuholen.

Berichterstatter **GR. Hieß:**

**39.** P. Z. 2896, P. 2. Der Jugendschriftenstelle für blinde Kinder wird eine Subvention von 500 S gewährt. Gleichzeitig wird ein 38. Zuschußkredit in dieser Höhe zur Ausgabrubrik 209/1 für das Verwaltungsjahr 1925 bewilligt. (Redner: **GR. Werbaul.**)

Berichterstatter **GR. Brocznyer:**

**40.** P. Z. 2895, P. 1. I. Der vorliegende Rechenschaftsbericht und die Bilanz der städtischen Versicherungsanstalt für das Geschäftsjahr 1924 werden genehmigt.

II. a) Der Gebarungsüberschuß der Bilanz A von 75.970.114 K ist gemäß § 13 der Satzungen wie folgt zu verwenden:

- 60 Prozent = rund 45.600.000 K sind der allgemeinen Sicherheitsreserve A zuzuschreiben;
  - 15 Prozent = rund 11.400.000 K sind dem Pensionsfonds der Angestellten zuzuweisen;
  - 5 Prozent = rund 3.800.000 K sind dem Kurschwankungsfonds zuzuweisen;
- der Rest von 15.170.114 K ist auf neue Rechnung vorzutragen.

II. b) Der Gebarungsüberschuß der Bilanz B von 830.746.362 K ist gemäß § 13 der Satzungen wie folgt zu verwenden:

93.000.000 K zur vollständigen Tilgung des Verwaltungspauschales; vom Reste von 737.746.362 K sind:

80 Prozent = rund 590.000.000 K der allgemeinen Sicherheitsreserve B zuzuschreiben;

15 Prozent = rund 110.000.000 K dem Pensionsfonds der Angestellten zuzuweisen und

5 Prozent = rund 37.000.000 K sind dem Kursschwankungsfonds zuzuweisen;

der Rest von 746.362 K ist auf neue Rechnung vorzutragen.

III. Der Abschluß des Garantiefonds der Stadt Wien wird genehmigt.

(Redner: GR. Untermüller.)

Berichterstatter GR. Tser:

41. P. Z. 2889, P. 3. 1. Die Gehweginstandsetzung entlang des Franz Josefs-Kais und der Rosauer Lände über der Stadtbahndecke der Donaufanallinie im 1. und 9. Bezirke wird mit einem Kostenverfordernisse von 88.000 S genehmigt. 2. Zur Ausgabenpost 2 b des Sondervoranschlags Nr. 36 (Ausgabenrubrik 516) wird ein formeller erster Zuschußkredit in gleicher Höhe genehmigt. Zur materiellen Bedeckung sind die noch verfügbaren Teilbeträge der im Sondervoranschlag Nr. 36 pro 1925 unter Post 2 c (Post 45 und 46 des Ausweises 5) vorgesehenen Kredite von 10.000 S, beziehungsweise 78.000 S heranzuziehen.

(Redner: GR. Erban. — Während der Rede des GR. Erban übernimmt WB. Hof den Vorsitz.)

Folgender Antrag des GR. Erban wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

„Der Gemeinderat wolle beschließen, daß sofort Vorkehrungen getroffen werden, um die schadhafte Geländer entlang der Rosauer Lände und des Franz Josefs-Kais ehestens auszubessern, damit die Sicherheit der Passanten nicht gefährdet erscheine.“

42. P. Z. 2892, P. 4. Die beim Umbau des Hauptunratskanals in der Gaullachergasse vom Lerchenfelder Gürtel bis zur Reinhartgasse im 16. Bezirke infolge unvorhergesehener baulicher Maßnahmen über den bereits genehmigten Kostenbetrag von 120.000 S sich ergebenden Mehrkosten von 48.000 S werden genehmigt und die Bedeckung dieser Mehrkosten im Wege eines Revirements aus den auf Ausgabenrubrik 521, Post 2 iß des Voranschlags 1925 gemachten Ersparungen bewilligt, und zwar: 1. Bei der Sohleninstandsetzung des Ottatringerbachentlastungskanales im 7. Bezirke 5000 S; 2. bei den Verputzherstellungen im Währingerbachkanal im 9. Bezirke 33.000 S; 3. beim Kanalumbau Sperrgasse—Mariahilfer Straße im 15. Bezirke (Restzahlung) 3000 S; 4. bei der Sohleninstandsetzung des Hauptunratskanals in der Herbeckstraße im 18. Bezirke (2. Bau-rate) 7000 S.

(Redner: GR. Zimmerl.)

43. P. Z. 3053, P. 14. Zur Ausgabenrubrik 516/2 a „Laufende Straßenerhaltung, Matadamstraßen“ des Sondervoranschlags Nr. 36 wird für das Verwaltungsjahr 1925 ein erster Zuschußkredit von 280.000 S bewilligt.

(Redner: Die GR. Lehninger und Kunschaf; GR. Kunschaf auch zur tatsächlichen Berichtigung.)

44. P. Z. 3057, P. 17. 1. Die Umlegung des Asphaltgehsteiges im 1. Bezirke, Babenbergerstraße entlang des Kunsthistorischen Museums und die Ausbesserung solcher Gehsteige in den anschließenden Straßenzügen werden mit einem Kostenbetrage von 9500 S genehmigt. 2. Zur Bedeckung wird ein zweiter formeller Zuschußkredit zur Ausgabenrubrik 516/2 a „Laufende Straßenerhaltung, Asphaltpflasterstraßen“ des Sondervoranschlags Nr. 36 in gleicher Höhe genehmigt. Zur materiellen Bedeckung ist der noch verfügbare Restbetrag von 9500 S des im Hauptvoranschlag 1925, Sondervoranschlag Nr. 36, Post 65, des Sonderausweises Nr. 5, Ausgabenrubrik 516/2 c für die Straßenerstellungen bei der Wohnhausanlage 15. Mattisplatz vorgesehenen Kredites von 40.000 S heranzuziehen.

(Redner: GR. Huber.)

45. P. Z. 3059, P. 19. Die Neupflasterung der Wattgasse von der Hernalser Hauptstraße bis zur Lobenhauern-gasse im 16./17. Bezirke mit dem Gesamtkostenverfordernisse von 236.000 S wird genehmigt. Behufs Bestreitung des Mehrverfordernisses von 146.000 S wird zur Post 70 im Ausweis 5 zum Sondervoranschlag Nr. 36 (Ausgabenrubrik 516/2 c) ein formeller erster Zuschußkredit in gleicher Höhe genehmigt, zu dessen Bedeckung die für die Straßenerstellungen 10. Angeliggasse, 11. Quergasse bei Fickeysstraße, 12. Längensfeldgasse—Mährgasse, 13. Felbiger-gasse—Bachmannngasse und Felbigergasse—Waidhausenstraße und 20. Wehlisstraße, Post 41, 45, 54, 59, 60 und 90, Sonderausweis 5 des Sondervoranschlags Nr. 36 (Ausgabenrubrik 516/2 c) sichergestellten Kredite heranzuziehen sind.

(Redner: GR. Doppler.)

Berichterstatter GR. Schütz:

46. P. Z. 2703, P. 5. 1. Die Baulinien für den nördlichen Teil des Siedlungsteilgebietes Nr. 19 zwischen dem Baumgartner Friedhof, dem Flobzersteig, der Dehnegasse und der Wiener Landes-Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ im 13. Bezirke werden nach den im Plane des Stadtbauamtes Nr. Abt. 18, Z. 3567/25, rot eingezeichneten und geschrafften Linien genehmigt.

2. Hinter den Baulinien sind die im Plane grün eingezeichneten Vorgärten anzulegen.

3. Als zukünftige Straßenhöhen haben die im Plane blau eingeschriebenen Höhenziffern zu gelten.

4. Die Verbauung hat im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 4. Mai 1921, P. Z. 4980 (betreffend die Bauweise für die Siedlungszone), zu erfolgen.

Fallweise kann für das Siedlungsteilgebiet Nr. 19 mit Ausnahme der im Plane als Sommer-, beziehungsweise als Siedlerhüttengebiet bezeichneten Grundflächen auch die einstockhohe, villenartige Verbauung zugelassen werden. Bezüglich des Ausmaßes der verbaubaren Fläche der einzelnen Baustellen haben die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 4. Mai 1921, P. Z. 4980, zu gelten.

5. Auf den drei Baublöcken zwischen der Landes-Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ und der Dehnegasse (im Plane als „Siedlerhüttengebiet“ bezeichnet) dürfen nur Siedlerhütten, auf den als Sommerhüttengebiet bezeichneten Geländestreifen an der Sanatoriumstraße und an dem projektierten öffentlichen Gartenplatz „Baumgartner Höhe“ dürfen nur Sommerhütten im Sinne der Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 7. März 1924, P. Z. 482 (Bestimmungen und Richtlinien für die Anschließung, Aufteilung und bauliche Ausgestaltung von Kleingartenanlagen), oder ebenerdige, freistehende, villenartige Wohngebäude errichtet werden.

6. Die Einfriedung der Vorgärten gegen die Straße und Nachbargründe hat mit gefällig aussehenden Gittern zu erfolgen; größere Höhenunterschiede zwischen Baugrund und Straße sind durch Böschungen im Vorgarten selbst zu überwinden; in den Vorgärten und an den Einfriedungsgittern dürfen keine Herstellungen vorgenommen werden, welche die freie Durchsicht behindern.

7. Das im Plane durch grüne Schraffen hervorgehobene, zwischen der Rosentalgasse, der Dehnegasse und dem Kleingarten-teilgebiet Nr. 9 liegende Gebiet — der sogenannte „Dehnepark“ — im Ausmaße von 78.650 m<sup>2</sup> wird in das Park-schutzgebiet einbezogen, für welches die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472, zu gelten haben.

8. Als Abgrenzungslinien des projektierten öffentlichen Gartenplatzes zwischen der Dehnegasse und der projektierten Gasse X gegen die anliegenden Baublöcke werden die Linien A B C und D E F bestimmt. Öffentliche Verkehrsflächen an diesen Grenzlinien des Gartenplatzes werden nicht festgelegt.

9. Die als Fußwege genehmigten Verkehrsflächen (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8) dürfen für den Wagenverkehr nicht benützt werden und es dürfen anlässlich der Geländeanschließung und Parzellierung von Grundflächen an diesen Fußwegen nur Baustellen geschaffen

werden, die noch von einem anderen öffentlichen Straßenzuge aus zugänglich sind.

10. Insofern das Wegnetz zwischen der Hütteldorfer Straße und dem Flößersteig nicht ausgebaut ist, muß der heute bestehende Fußweg zwischen der Straßengabelung Linzer Straße—Hütteldorfer Straße und dem Flößersteig (im Plane als Fußweg 11 und 12 bezeichnet) als solcher aufrecht erhalten werden und ist im Zuge dieses Fußweges ein Streifen von mindestens 10 m im Falle der Verbauung der anliegenden Baustellen unverbaut zu belassen.

11. Der Regulierungsplan ist in der Natur an den wichtigsten Punkten durch Bauliniensteine festzulegen.

(Redner: G. R. Kunschak. — Während dessen Rede übernimmt G. R. Schorsch den Vorsitz.)

47. P. Z. 2968, P. 35. Die Baubewilligung für die Errichtung eines Umspannwerkes der städtischen Elektrizitätswerke auf den Kat.-Parz. 205, Einl.-Z. 242 und Kat.-Parz. 326/2, Einl.-Z. 792 Grundbuch Fünfhaus, an der verlängerten Hütteldorfer Straße und verlängerten Moringgasse im 15. Bezirke wird im Sinne des § 105 der Bauordnung unter den bei der Bauverhandlung des magistratischen Bezirksamtes 15 vom 10. Juni 1925 festgesetzten Bedingungen erteilt.

(Redner: G. R. Kunschak.)

Berichterstatter G. R. Speiser:

48. P. Z. 3072, P. 37. Lohnerhöhung und Abschluß eines Arbeitsvertrages für das städtische Kalkwerk Hinterbrühl. (Redner: G. R. Waldsam. — Während des Schlußwortes des Berichterstatters übernimmt der Bürgermeister wieder den Vorsitz.)

G. R. Waldsam stellt folgende Anträge:

Im Abschnitt I, Punkt 1 sind die Worte „männlichen und weiblichen sowie Jugendlichen“ zu streichen.

Im Abschnitt I, Punkt 2 hat der letzte Satz zu lauten: „Die Frühstückspause wird täglich mit einer halben Stunde bemessen.“

Im Abschnitt II sind in der ersten Zeile die Worte „und Arbeiterinnen sowie Jugendlichen“ zu streichen.

Im Abschnitt III ist zwischen die Worte „Pfingstmontag“ und „Allerheiligen“ das Wort „Fronleichnam“ einzuschalten.

Im Abschnitt III sollen die Worte „der 1. Mai und der 12. November“ gestrichen und dafür die Worte „die Feiertage“ gesetzt werden.

Im Abschnitt V soll im zweiten Absätze noch der Satz angefügt werden: „wenn sie aber bereits fünf Jahre beschäftigt waren, erhalten sie doppelt so viele Stundenlöhne ausbezahlt, als Wochen in Betracht kommen“.

Der Bürgermeister setzt im Einverständnis mit dem Berichterstatter das Geschäftsstück von der Tagesordnung ab.

49. P. Z. 3073, P. 38. 1. Die vorgeschlagenen Änderungen des zwischen der Gemeinde Wien auf Grund des Beschlusses des Wiener Gemeinderates vom 4. Mai 1923, P. Z. 4334, beziehungsweise vom 23. Juni 1925, P. Z. 1830, und dem Verbands der Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter und -Arbeiterinnen Oesterreichs in Wien abgeschlossenen Kollektivvertrages über die Arbeitsbedingungen im städtischen Pferdefuhrwerksbetriebe (Beilage Nr. 158) werden genehmigt. Sie finden nur auf die am Tage dieses Beschlusses im ungekündigten Dienstverhältnisse stehenden Bediensteten Anwendung. 2. Die sich für den Rest des laufenden Verwaltungsjahres ergebenden Mehrkosten im bedeckten Betrage von 5220 S werden genehmigt.

(Redner: G. R. Doppler.)

50. P. Z. 3075, P. 39. Anlässlich der Neuanlage der Konten im Steuerdienst wird für Ueberstunden ein dritter Zuschußkredit von 50.000 S zur Ausgabrubrik 103/19 bewilligt. (Dieser Beschluß wurde auf Grund einer gemäß § 102 G.-V. getroffenen Verfügung bereits durchgeführt.)

(Redner: G. R. Doppler.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 9 Uhr 35 Minuten abends.)

## Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 30. Oktober 1925.

Vorsitzender: Bgm. Seitz.

Berichterstatter G. R. Thaller:

1. P. Z. 3038, P. 1. 1. Die Ehrenpension des Schriftstellers Karl Adolph wird mit Wirkung vom 1. Juli 1925 von 90 S auf 600 S jährlich erhöht, dem Architekten Arnold Loß wird mit Wirkung vom 1. Juli 1925 eine monatliche Ehrenpension von 100 S bewilligt. Die Erhöhung und die Neuverleihung gelten bis auf weiteres, die Auszahlung hat jeweils für ein Vierteljahr im vorhinein zu erfolgen. 2. Für Frau Anna Popper und Frau Marie Fouillon-Morbeck wird eine einmalige außerordentliche Zuwendung von je 300 S bewilligt. 3. Für die Mehrauslagen im Verwaltungsjahr 1925 wird ein 43. Zuschußkredit von 1455 S zur Ausgabrubrik 209/1 bewilligt.

2. P. Z. 3039, P. 2. Dem Bildhauer Prof. Dr. Edmund Hofmann wird bis auf weiteres eine Ehrenpension in der Höhe von monatlich 100 S bewilligt. Die Auszahlung hat mit Rückwirkung vom 1. Juli 1925 vierteljährlich im vorhinein zu erfolgen. Gleichzeitig wird ein 44. Zuschußkredit von 600 S zur Ausgabrubrik 209/1 für das Verwaltungsjahr 1925 bewilligt.

## Ausschuß für allgemeine Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 21. Oktober 1925.

Vorsitzende: Die G. R. Hellmann und Marie Wielsch.  
Amtsf. St. R.: Richter.

Anwesende: Die G. R. Beisser, Bermann, Dr. Aline Furtmüller, Groß, Henzl, Kiesa, May und Stubianek; ferner die Ob. Mag. R. Dr. Klaus, Marusch, Dr. Pferinger und Taksch.

Schriftführer: Berw. Sekr. Polt.

Vorsitzender G. R. Hellmann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter St. R. Richter:

(Z. 57, M. Abt. 52, 2938.) Der durch den gemeinderätlichen Pferdecintaufkaufsausschuß getätigte Verkauf von vier für den Feuerwehrdienst nicht mehr geeigneten Pferden der städtischen Feuerwehr zum Preise von 3000 S an die Firma Max Winter wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 56, M. Abt. 52, 3666.) Für die Anschaffung von fünf aufklappbaren und ausziehbaren Sendeantennen für Mannschaftswagen der städtischen Feuerwehr wird ein Sachkredit von 4550.31 S genehmigt. Der Vergebung dieses Arbeitsauftrages an die Ges. m. b. H. Lohnerwerke zu den Bedingungen ihres Offertes vom 2. Oktober 1925 wird zugestimmt.

(Z. 58, M. Abt. 52, 3626.) Für die Ausgestaltung der Filialwache der städtischen Feuerwehr 19. Würthgasse 5/7 zu einer Hauptwache wird ein weiterer Sachkredit von 4700 S genehmigt. Zur Bedeckung dieser Auslage wird ein formaler Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses zur Ausgabrubrik 702, Position „Gebäudeerhaltung“ bewilligt, und zwar der erste zur Ausgabrubrik und der vierte zu dieser Position. (M. d. Aussch. V u. II.)

(Z. 13, M. Abt. 53, 6660.) Die Gemeinde Wien spricht sich im Sinne des § 23, Absatz 5 der G.-D. gegen die Erteilung der angestrebten Konzession zum periodischen Personentransport Drafsenhofen—Floridsdorf an Artur Groß aus, da durch den staatlichen Postkraftwagenbetrieb dem Bedürfnisse der Bevölkerung hinreichend Rechnung getragen ist.

(Z. 8, M. Abt. 47, 4469.) Die Erbschaft nach der am 17. März 1925 in Wien verstorbenen Professorswitwe Franziska Berger wird mit dem Vorbehalte der Rechtswohlthat des Inventariums für die armen

Kinder der Stadt Wien angetreten und der Magistrat ermächtigt, die bedingte Erbszerklärung aus dem Testamente vom 10. März 1924 abzugeben und den Kostenanspruch des Nachlasskurators mit dem Betrage von 2500 S anzuerkennen.

Berichterstatter **GR. Beisser:**

(Z. 46, Div. Samml. 1504.) Dem Litho-chemographischen Institute Gustav Reischer in Wien wird die Bewilligung erteilt, das im Besitze des Historischen Museums der Stadt Wien befindliche Gemälde „Schlafende Kinder mit Hund“ von J. M. Rauff auf die Dauer von ein bis zwei Monaten zum Zwecke der Erprobung des Reproduktionsverfahrens auf rauhem Papier entleihen, beziehungsweise reproduzieren zu dürfen. Die Firma verpflichtet sich, das Gemälde gegen Verlust und Beschädigung jeder Art in der Höhe von 10.000 S zu versichern, die bezügliche Poltze bei der Direktion der städtischen Sammlungen zu hinterlegen und zwei Exemplare des hergestellten Kunstblattes kostenlos an die städtischen Sammlungen abzuliefern.

Vorsitzende: **GR. Marie Wielisch.**

Berichterstatter **GR. Hellmann:**

(Z. 49, M. Abt. 48, 592.) Die Anschaffung eines Projektionsapparates für die Dia-Epidia- und Mikroprojektion nach dem Offerte der Firma Karl Reiß, für das Pädagogische Institut der Stadt Wien wird mit dem bedeckten Erfordernisse von 8500 S genehmigt.

Vorsitzender: **GR. Hellmann.**

Berichterstatter **StR. Richter:**

16 Personen werden gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Heimatverband aufgenommen.

74 Personen wird gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Bundesbürgerchaft zugesichert.

In 95 Fällen wird das Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband abgewiesen.

In 6 Fällen wird die vorgeschriebene Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband herabgesetzt.

In 16 Fällen wird das Ansuchen um Herabsetzung der Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband abgewiesen.

In 16 Fällen wird die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen.

In 2 Fällen wird der Antrag auf Ausgemeindung zur Kenntnis genommen.

In 1 Fall wird ein Zahlungsausschub bis 31. Dezember 1925 erteilt.

## Ausschuß

### für die städtischen Unternehmungen.

#### Bericht

über die Sitzung vom 12. Oktober 1925.

Vorsitzende: **WB. Emmerling** und **GR. Nachnebel.**

Anwesende: Die **GR. Danek, Fischer, Dr. Fränkel, Haider, Hammerschmid, Hölzle, Kurz, Lehninger, Michal, Raussnitz, Reisinger, Panosch, Ing. Schelz** und **Waldfam;** ferner **StR. Nummelhardt, Sen. R. Dr. Hornek,**

**Mag. Segr. Dr. Kraus, die Dioren. Ing. Menzel, Ing. Karel, Ing. Spängler, Ing. Lasch, die Bizedioren. Ing. Veron, Dr. Jonas und Ing. Muhr, Dior. Stellvertr. Ing. Kaschendorfer, Zentr. Insp. Ing. Verchenfelder, die Dions. Re. Ing. Hollerwöger, Ing. Winter, Vize Insp. Dr. Wolf und Ob. BauR. Ing. Schlögl.**

Schriftführer: **Kzl. Offiz. Katrnoska.**

Berichterstatter **Dior. Ing. Karel:**

(Z. 2509, E. W. 1845.) Das Anbot der Eheleute Ludwig und Christine Lanzberger in Lunzamt auf Ankauf einer Teilfläche von rund 64 m<sup>2</sup> der Parz. 41 der der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaft Einl.-Z. 88 des Grundbuches Lunzamt zum Gesamtpreise von 161.25 S und Tragung aller das Rechtsgeschäft betreffenden Gebühren, Steuern, Abgaben und sonstigen Kosten wird genehmigt und die Direktion zum Abschlusse des Kaufgeschäftes ermächtigt.

(Z. 2586, E. W. 4238.) Der Verkauf der beiden Personkraftwagen, Fabriknummer 10808 und 614, im Werte von ungefähr 3000 S durch Offertverhandlungen an den Bestbieter wird genehmigt.

Berichterstatter **GR. Kurz:**

(Z. 2571, Str. B. Nr. 4577/60/23.) Sieben Ansuchen um Fahrtbegünstigungen auf den städtischen Straßenbahnen werden gemäß den Anträgen der Direktion der städtischen Straßenbahnen genehmigt.

Berichterstatter **Dior. Ing. Lasch:**

(Z. 2560, L. U. 191.) Dem Verlaufe von überzähligen Pferdegeschirren im Betrage von 2125 S an den Bestbieter wird zugestimmt.

(Z. 2574, L. U. 194.) Der Verkauf von bei der städtischen Leichenbestattung überzählig gewordenen Ausbahrungsgegenständen, Monturen und Transportmitteln an die Gemeinde Märzschlag wird genehmigt.

Berichterstatter **Ob. BauR. Ing. Schlögel:**

Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung in folgenden Straßenzügen gemäß dem Antrage wird genehmigt:

(Z. 2462, M. Abt. 27, 4252) 1. Tuchlauben, Bauernmarkt, Brandstätte und Jasomirgottstraße;

(Z. 2536, M. Abt. 27, 4311) 2. Wagramer Straße;

(Z. 2535, M. Abt. 27, 4439) 2. Hollandstraße und Kleine Sperlgasse;

(Z. 2537, M. Abt. 27, 4472) 3. Landstraßer Hauptstraße und Schlachthausgasse;

(Z. 2538, M. Abt. 27, 4251) 8. Lange Gasse und Florianigasse;

(Z. 2534, M. Abt. 27, 4622) 9. Schleife Kollingasse und Riechtensteinststraße;

(Z. 2457, M. Abt. 27, 3427) 10. Landgutgasse, Planetengasse, Rieplgasse, Sonnwendgasse, Mannhartgasse, Reifingergasse und Johannitergasse;

(Z. 2539, M. Abt. 27, 4285) 12. Bierstergasse und Albrechtsberggasse;

(Z. 2461, M. Abt. 27, 3550) 16. Brunnengasse und Grundsteingasse;

(Z. 2540, M. Abt. 27, 4468) 17. Hornayrgasse;

(Z. 2541, M. Abt. 27, 4250) 17. Kalvarienberggasse;

(Z. 2542, M. Abt. 27, 1031) 18. Verlängerte Kreuzgasse und Simonygasse;

(Z. 2543, M. Abt. 27, 4200) 21. Schloßhofer Straße und Donaufelder Straße.

(Z. 2463, M. Abt. 27, 2900.) Das Kostenfordernis von 8000 S für die Herstellung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung in den Straßen bei den Wohnhausanlagen 12. Fuchsenfeldhof und

Feuer- und Einbruch-  
versicherung  
Glasbruchversicherung  
Unfall- und Haft-  
pflichtversicherung

# Gemeinde Wien

## Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8  
Telephon: 67-2-72 - 67-401 - 69-0-63

1498

Auto-  
Casco-Versicherung  
Maschinenbruch- und  
Transportversicherung  
Lebens- und Renten-  
versicherung

18. Kreuzgasse mittels 21 ganznächtiger elektrischer Lampen wird genehmigt.

(Z. 2581, M. Abt. 27, 1475.) Die Herstellung, beziehungsweise Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Roggengasse, Rußberggasse und am Siegesplatz im 21. Bezirke mittels drei ganznächtigen Gaslampen durch die Gemeinde Wien — städtische Gaswerke wird genehmigt.

(Z. 2464, M. Abt. 27, 4588.) Die Anschaffung von 25 Stück Schalluhren für Zwecke der öffentlichen elektrischen Beleuchtung wird gemäß dem Antrage genehmigt.

(Z. 2465, M. Abt. 27, 4347.) Die Anschaffung des Zubehöres für 60 Lichtmastrohre entsprechend einer Lichtpunkthöhe von 8 m und von zehn zweiteiligen Sockeln für Lichtmaste bis 12 m Lichtpunkthöhe wird gemäß dem Antrage genehmigt.

(Z. 2466, M. Abt. 27, 3431.) Der Ankauf von 1000 Stück Armaturen für die öffentliche elektrische Beleuchtung im bedeckten Kostenbetrage von 31.416 S wird gemäß dem Antrage genehmigt.

Dem Stadtsenate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter Dior. Ing. Menzel:

(Z. 2584, G. B. 3617.) Gaspreisbestimmung für die Zeit vom 16. bis 31. Oktober 1925.

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(Z. 2580, G. B. 123.) Strompreisbestimmung für die Zeit vom 16. bis 31. Oktober 1925.

(Z. 2582, G. B. 5768.) Einbau von zwei Delschaltern im Umspannwerk Wien-Nord für das 28 KV-Kabelnetz.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(Z. 2508, G. B. 5560.) Zuschußkredit zum Investitionswirtschaftsplan pro 1924 — Wasserkräftenanlagen.

Berichterstatter Vizedor. Ing. Mühr:

(Z. 2492, R. St. U. 3764.) Tarif- und Verkehrsänderungen im Autobusverkehr.

(Z. 2591, Rt. 410/I.) Tarifregelung für die Straßenbahn und Stadtbahn.

(Z. 2592, Rt. 510/II.) Fahrpreiserhöhung auf der Kraftstellwagenlinie Pöchlinsdorf—Salmannsdorf.

(Z. 2593, D. 505.) Abänderung des Kollektivvertrages mit den Bediensteten der Straßenbahnen.

Berichterstatter Dior. Ing. Lajch:

(Z. 2260, L. U. 162.) Vergütung für Ueberlandtouren während der Nachtstunden.

## Bezirksvertretungen.

### 7. Gemeindebezirk, Neubau.

Öffentliche Sitzung vom 15. Oktober 1925.

Vorsitzender: WB. Heinrich E. Dhrfandl.

Schriftführer: Kanzleileiter Amtsrat Prem.

An größeren Spenden sind eingelangt von Beltner 20 S.

Zu Fürsorgetäten werden gewählt: Leopold Eißlarz, Elektrotechniker; Michael Fahrnöcker, Papierhändler; Josef Geiger, Bäckermeister; Ida Laufenberg, Oberoffizial; Karl Matowek, Schlossermeister; Adolf Mohr, Hühneraugenschneider; Karoline Sahsi, Prokuristengattin; Peter Wühr, Ehepoortier; Ferdinand Beck, Schuhoberleiterzeuger; Stanislaus Kowalski, Goldschmiedmeister; Vina Richter, Mechanikergattin; Hedwig Pawlikowsky, Hausfrau; Franz Prögschl, Ofen- und Herderzeuger.

WB. Philipp ersucht, daß die Schienenstränge der Straßenbahn an der Kurve, welche von der Siebensterngasse zur Breite Gasse führt, entsprechend geschmiert werden, so daß die Belästigung der Nachbarschaft vermieden wird.

WB. Kammer urgiert die Verbesserung der nächtlichen Beleuchtung in dem unteren Teile der Lindengasse.

WB. Komorowsky ersucht, daß eine Auswechslung der schadhaften Geleise in der Lerchenfelder Straße erfolge.

### 15. Gemeindebezirk, Fünfhaus.

Öffentliche Sitzung vom 22. Oktober 1925.

Vorsitzender: WB. Johann Grassinger.

Schriftführer: Verw. Sekr. Hader.

Ueber Anregung des Vorsitzenden wird beschlossen, bei einer eventuellen Anfrage bezüglich eines geeigneten Platzes für das Zweighaus der Urania, den auf dem Gaudenzdorfer Gürtel in der Nähe der Feuerwache gelegenen Platz in Vorschlag zu bringen.

WB. Schimonek verlangt eine Verdichtung des Verkehrs der Linie 9 der städtischen Straßenbahnen; ferner ersucht er um Walzung und Schotterung der Hütteldorfer Straße zwischen Hadengasse und Beingasse und um Reinigung der verlängerten Zindgasse. (An g.)

WB. Hudetz wünscht die Einführung der elektrischen Beleuchtung im Zuge der Kreuzgasse, Schmelzbrückenrampe und Schmelzbrücke. (An g.)

WB. Hermine Nleder führt Beschwerde über die feuergefährlichen und gesundheitswidrigen Zustände in der Metallgießerei 15. Zindgasse 19.

## Baubewegung

vom 31. Oktober bis 3. November 1925.

### Gesuche um Baubewilligungen.

#### Neubauten.

21. Bezirk: Siedlerdoppelwohnhaus, Jedleseer, Schwarzlachenau „Mein Heim“, von Anton Scheffner für Familie Guger und Scheffner, Bauführer Karl Böminger (11946).
- „ „ Ebenerdiger Hoftrakt, Gerechtelraum, Pferdestall und Keller, Attemsgasse 50, Konstr.-Nr. 95, Kat.-Parz. 944/1, 949/1, Einl.-Z. 770 Grundbuch Kagran, von Johann und Rosa Schneider, Bauführer Franz Hanjal (11939).
- „ „ Familienwohnhaus, Jedleseer Straße, Kat.-Parz. 488, Einl.-Z. 630, Katastralgemeinde Floridsdorf, von Heinrich Reithauer, Bauführer Franz Rauch (11938).
- „ „ Familienwohnhaus, Raingasse, Kat.-Parz. 218/4, Einl.-Z. 149, Grundbuch Strebersdorf, von Johann Lutsch, Bauführer Leopold Schuster (11662).

#### Verschiedene Bauten.

2. Bezirk: Bau eines Stationsgebäudes, Am Donaufanal, von der Tschechoslowakischen Donauschiffahrts-A.-G., Bauführer Dosterr.-ungar. Baugesellschaft m. b. H. (19369).
3. Bezirk: Kanalauswechslung, Barichgasse 25, von der Hausinhabung, durch Bauführer Ernst Wunsch (19434).
- „ „ Errichtung einer Arbeitsgrube, Gärtnergasse 4, von der Hausinhabung, Bauführer Gebrüder Schlarbaum (19583).
6. Bezirk: Schuppenherstellung, Münzwardeingasse 7, von Dr. Hubert Wangermann, Bauführer R. Müller (19320).
8. Bezirk: Einbau einer Kühlanlage, Josefstädter Straße 22, von Georg Reinwart, Bauführer F. Weigl (19315).
12. Bezirk: Rohrfanal, Schönbrunner Straße 276, von Michael Red, Bauführer Josef Haunzwickl (5263).
- „ „ Rohrfanal, Reschgasse 13, von Josef Erch, Bauführer Karl Danzinger (10751).
14. Bezirk: Riegelwandbau, Graumanngasse 11/13, von „Erzelsior“, Bauführer W. F. Sommer (2898).
- „ „ Holzschuppen, Kellinggasse 4, von Anna Korecky, Bauführer Stephan Lannhäuser (3117).
- „ „ Garage, Graumanngasse 12, von Josef Gerstmayr, Bauführer Friedrich Wohlmeyer (3118).
- „ „ Erweiterung des Lanzaales, Fuglgasse 15, von Anton und Anna Kochmann, Bauführer Ignaz Dypel (3277).
- „ „ Klosettanlage, Reichsapfelgasse 39, von Anna Biermann, Bauführer Karl Danzinger (3281).
- „ „ Bau einer Kanzlei, Märzstraße 80, von Amalia Seichert, Bauführer Pribel & Schögl (3291).
21. Bezirk: Verkaufshütte, Mengergasse, Kat.-Parz. 134, Einl.-Z. 543 Grundbuch Donaufanal, von Leopold Hörwein, Bauführer Johann Staudigl (11901).

## Steinindustrie Carl Benedict

(Gmünder Granitwerke, G. m. b. H.)  
Wien, III., Rennweg 112. — Tel. 95-0-52

Stufen, Randsteine, Pflastersteine, Quadern, Marmorarbeiten, Denkmäler. Eigene leistungsfähige Werksbetriebe. 1573

21. Bezirk: Verkaufshütte, Fahrbachgasse, Kat.-Parz. 221/2, Einl.-Z. 88 Grundbuch Floridsdorf, von Karl Otts, Bauführer Julius Gindra (11946).
- " " Kiegelwand, Zimmer und Küche, Benhartgasse 8, Kat.-Parz. 116/117, Einl.-Z. 69 Grundbuch Jedlesee, von Dominik und Marie Kirchner, Bauführer Ludwig Theodor Vorbeer (11623).
- " " Schornstein, Schmiedeofen, Essen, Einfahrtstor und Pfeiler, Kagraner Platz 85, Kat.-Parz. 60/3, Einl.-Z. 75 Grundbuch Kagran, von Josef Schmid, Bauführer Franz Josef Popf (11674).
- " " Errichtung einer Garage im Magazinsgebäude, Kagraner Platz 2, Kat.-Parz. 138/1, 139, Einl.-Z. 52 Grundbuch Kagran, von E. Hofmann & Komp., Ges. m. b. H., Bauführer Franz Josef Popf (11673).
- " " Mauerdurchbruch als Tür und Adaptierung, Brännerstraße 133, Kat.-Parz. 27/1, Einl.-Z. 501, von Dr. Leopold Artur Poppijchil, Bauführer R. Kella & Komp, Ing. Vojeer (11072).

**Adaptierungen.**

1. Bezirk: Vorlaufstraße 2, Bauunternehmung Ing. Fris Winler (19387).
- " " Körntnerstraße 15, E. Wenz (19432).
- " " Aipernplatz 4, Ing. Eugen Buchbinder (19450).
- " " Minoritenplatz 2, Josef Klingraber (19451).
- " " Heßgasse 2, Baumann & Hausenberger (19494).
2. Bezirk: Malzgasse 2, S. Kapeller (19514).
3. Bezirk: Rennweg 10, Ing. Rudolf Ullmann (19368).
4. Bezirk: Rainergasse 18, Th. Kremser (19381).
- " " Nesselgasse 5, Fesch & Budasch (19465).
5. Bezirk: Siebenbrunnengasse 39, L. & S. Strohmayer (19462).
6. Bezirk: Magdalenenstraße 4, Baumann & Hausenberger (19441).
- " " Tiefverlegung des Fußbodens, Magdalenenstraße 4, Baumann & Hausenberger (19442).
- " " Doquaiplatz 13, Baumann & Hausenberger (19496).
7. Bezirk: Zieglergasse 47, Josef Gibich (19576).
8. Bezirk: Lerchenfelder Straße 90, Leopold Eitmayer's Witwe (19385).
- " " Uferstraße 5, Bundesgebäudeverwaltung (19431).
9. Bezirk: Rosauer Lände 49, B. Brusenbauch (19328).
- " " Währinger Straße 66, Viktor Klima (19386).
12. Bezirk: Schönbrunner Straße 263, Rudolf Paril (5262).
- " " Schönbrunner Straße 150, Franz Pöls (5300).
- " " Theresienbadgasse 3, Bauunternehmung S. Kella (5359).
- " " Bienenotgasse 34, Viktor Kronsteiner (5355).
- " " Meidlinger Hauptstraße 5, Adalbert Speta (5398).
14. Bezirk: Märzstraße 64, Schmid & Wader (2970).
- " " Reinndorfstraße 30, Matthäus Petsch (3023).
- " " Märzstraße 48, Pribel & Schlägl (3035).
- " " Spargasseplatz 5, Arnold Barber (3282).
15. Bezirk: Sperrgasse 12, Franz Haberjohn (1948).
- " " Kranzgasse 14, Alois Robl (2024).
- " " Pelzgasse 13, Gustav Endl (2244).
- " " Chrobotgasse 4, F. Publit (2245).
- " " Staglstraße 3, Franz Stagl (2297).
- " " Märzstraße 23, Franz Fichtinger (2306).
- " " Kannegasse 1, Hans Trantina (2312).
- " " Chrobotgasse 2, Hans Trantina (2313).

**Renovierungen.**

1. Bezirk: Salztorgasse 2, Ing. L. Kulla & Komp. (19588).
2. Bezirk: Nordbahnstraße 32, Baugesellschaft Faltis & Dent (19497).
3. Bezirk: Kolonitgasse 8, Leopold Roth (19321).
- " " Landstraßer Gürtel 19, Eugen Buchbinder (19345).
- " " Landstraßer Gürtel 35, Josef Sperker (19365).
- " " Gerlgasse 6, Werner & Thruel (19438).
- " " Messenhauergasse 3, Kriz & Polorny (19495).
6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 131, Karl Raffner (19378).
- " " Girardigasse 4, Ing. L. Kulla & Komp. (19587).
8. Bezirk: Lerchenfelder Straße 158, Leopold Roth (19322).
- " " Bennogasse 9, Georg Hengel (19332).
- " " Skodagasse 14/16, Ing. Resel & Roske, G. m. b. H. (19467).

9. Bezirk: Eisengasse 2, Ing. Dr. Werth (19316).
- " " Serwitengasse 13, Ing. Dr. Werth (19317).
- " " Sechschimmelgasse 12, Ing. Dr. Werth (19319).
14. Bezirk: Graumanngasse 37, Franz Buzek (3001).
- " " Märzstraße 88, Max Schenk (3015).
- " " Meißelstraße 46, Baugesellschaft Faltis & Dent (3017).
- " " Märzstraße 68, Anton Schner (3027).
- " " Preysinggasse 22/24, Edmund Schönauer (3045).
- " " Preysinggasse 4, Karl Haas (3088).
- " " Goldschlagstraße 56, Matthäus Petsch (3089).
- " " Schweglerstraße 15, Karl Fichtinger (3090).
- " " Ullmannstraße 41, Johann Kießling (3102).
- " " Märzstraße 33, Franz Bartl (3103).
- " " Goldschlagstraße 109, Johann Frühwirth (3105).
- " " Delweingasse 5, Ing. Ch. Jahn (3161).
- " " Diefenbachgasse 38, Wenzel Rausch (3162).
- " " Braunhirschengasse 8, Otto Rausch (3163).
- " " Märzstraße 100, Johann Frühwirth (3217).
- " " Wieningerplatz 7, Karl & Adolf Stöger (3230).
- " " Rauchfangkehrergasse 36, Nemetschke & Schöber (3242).
- " " Goldschlagstraße 61, Ing. Alfred Roth (3245).
- " " Tadengasse 6, Alois Weber (3246).
- " " Holohergasse 11, Ferdinand Pfeiffer (3278).
- " " Sechshauer Straße 58, Leopold Eitmayer's Witwe (3309).
16. Bezirk: Brunnengasse 19, Kaparek (6238).
- " " Herbststraße 27, Simacek (6231).
- " " Lerchenfelder Gürtel 31, Haberjohn (6255).
- " " Marolltingergasse 61, Haberjohn (6256).
- " " Ottakringer Straße 147, Glaser (6277).
- " " Artlgasse 38, Glaser (6278).
- " " Gaullachergasse 18, Glaser (6279).
- " " Rüdertgasse 38, Glaser (6280).
- " " Artlgasse 40, Glaser (6281).
- " " Bachgasse 21, Robermann (6282).
- " " Lindauerstraße 26, Charwot & Bazel (6283).
- " " Kirchstetterngasse 63, Hein (6309).
- " " Grundsteingasse 68, Kliment & Sava (6310).
- " " Wichtelgasse 8, Nepl (6311).
- " " Festgasse 11, Pöls (6330).
- " " Seeböckgasse 26, Hengl (6331).
- " " Deinhardtsteingasse 14, Vogt (6332).
- " " Degengasse 38, Rösner (6359).

**Parzellierung.**

13. Bezirk: Breitensee Einl.-Z. 849, Kat.-Parz. 380/1, von R. Böhm (19473).

**Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:**

14. Bezirk: Sechshauer Straße 31, Einl.-Z. 15 Sechshaus, von Ferdinand Pierer, Bauführer Matthias Petsch (2922).
- " " Ullmannstraße 34, Einl.-Z. 110 Sechshaus, von Ferdinand Pierer, Bauführer Matthias Petsch (3268).
15. Bezirk: Giselhergasse 6, Einl.-Z. 1389 Fünfhäuser, Bauführer Karl Schmittler (2100).

**Arbeiten und Lieferungen.**

Die Befehle (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste

**COLUMBUS-GEWEBE**

**BESTER u. BILLIGSTER PUTZTRÄGER.**



Die führende  
Starke



Schutzmarke

1687

**HOLZMATTEWERKE WERNER HEYD AKT.GES. FREILASSING**

Bayern  
O. N. 2.

Verkaufsstelle Wien — JULIUS FREISINGER, Wien, I., Stubenring 12, Telefon 70-3-21 — Tel.-Adr. „Holzmatten“.

Anbote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

## Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23 b, 5184.

### Gewichtschlosserarbeiten

für den Wohnhausbau 10. Hardtmuthgasse.

Anbotverhandlung am 13. November, halb 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 5173, 5174.

### Wohnhausbau 10. Friesenplatz.

Anbotverhandlung am 13. November, 9 Uhr für die Bau- schlosserarbeiten, halb 10 Uhr für die Anstreicherarbeiten in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 31, 1050.

### Neubau eines Hauptunratskanals

in der Randstraße und Höhenstraße bei den Volkswohnhausbauten Sandleitengasse im 16. Bezirke.

Kostenanschlag: Erd- und Baumeisterarbeiten 18.869 K (Tarif- preise 1912).

Anbotverhandlung am 13. November, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin.

M. Abt. 23 b, 5201.

### Glaserarbeiten

für den Wohnhausbau 11. Geißelbergstraße.

Anbotverhandlung am 13. November, halb 12 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 5193.

### Schlosser(Beschläge)arbeiten

für den Wohnhausbau 5. Stöbergasse.

Anbotverhandlung am 14. November, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 27, 5357.

### Einrichtung der elektrischen Lichtanlage

im Wohnhausbau 12. Steinbauergasse.

Anbotverhandlung am 14. November, 9 Uhr, in der M. Abt. 27, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21. Die Warenumsatzsteuer ist im Anbot einzukalkulieren.

M. Abt. 23 b, 5194.

### Schlosser(Beschläge)arbeiten

für den Wohnhausbau 5. Einsiedlergasse.

Anbotverhandlung am 14. November, halb 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

### Kalendarium.

Die in Klammern beigefegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

5. November, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas-, Wasserleitungs- und Abortanlagen im „Einküchenhausbau“ 15. Pilgeringasse (Heft 85).  
 — Wohnhausbau 19. Döblinger Gürtel. (M. Abt. 23 b.) 9 Uhr Spenglerarbeiten, 10 Uhr Dachdeckerarbeiten (Heft 86).  
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 11. Zentralfriedhof, 3. Tor (Heft 86).

5. November. Wohnhausbau 19. Döblinger Gürtel. (M. Abt. 23 b.) Halb 11 Uhr Glaser-, 11 Uhr Anstreicherarbeiten (Heft 86).  
 — 11 Uhr (M. Abt. 27.) Gas-, Wasserleitungs- und Abort- einrichtungen für den Wohnhausbau 10. Ban der Müll-Gasse, 2. Teil (Heft 84).  
 6. November, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten für den Kleinwohnungsbau 11. Herderplatz (Heft 86).  
 — Wohnhausbau 13. Lenneisgasse. (M. Abt. 23 b.) Halb 9 Uhr Anstreicher-, 9 Uhr Schlosserarbeiten (Heft 86).  
 — 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten für den Kleinwohnungsbau 11. Kopalgasse (Heft 86).  
 7. November, halb 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installations- arbeiten im Wohnhausbau 5. Einsiedlergasse (Heft 86).  
 9. November, halb 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 13. Goldschlagstraße (Heft 87).  
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 7. Neustiftgasse 143 (Heft 87).  
 — halb 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Malerarbeiten für den Wohnhaus- bau 8. Pfeilgasse (Heft 87).  
 — 12 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungs- arbeiten im städtischen Wohnhausbau 12. Steinbauergasse— Längenfeldgasse (Heft 86).  
 10. November, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten im Wohnhausbau 19. Billrothstraße—Lißbauergasse—Felix Mottl- Straße, 2. Teil (Heft 86).  
 — 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungseinrichtungsarbeiten sowie Materiallieferungen am Bau 13. Lenneisgasse (Heft 87).  
 13. November, halb 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Gewichtschlosserarbeiten für den Wohnhausbau 10. Hardtmuthgasse (Heft 88).  
 — Wohnhausbau 10. Friesenplatz. (M. Abt. 23 b.) 9 Uhr Bau- schlosser-, halb 10 Uhr Anstreicherarbeiten (Heft 88).  
 — 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalneubau in der Randstraße und Höhenstraße im 16. Bezirke (Heft 88).  
 — halb 12 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhaus- bau 11. Geißelbergstraße (Heft 88).  
 14. November, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser(Beschläge)arbeiten für den Wohnhausbau 5. Stöbergasse (Heft 88).  
 — 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Einrichtung der elektrischen Lichtanlage im Wohnhausbau 12. Steinbauergasse (Heft 88).  
 — halb 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser(Beschläge)arbeiten für den Wohnhausbau 5. Einsiedlergasse (Heft 88).  
 — 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungsin- stallation im Wohnhausbau 19. Billrothstraße—Lißbauergasse—Felix Mottl- Straße, 2. Teil (Heft 87).

## Ergebnisse.

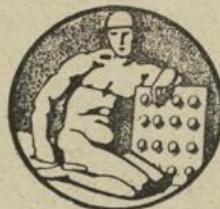
Die mit \*) bezeichneten Anbote sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

### Wohnhausbau 13. Barchettigasse.\*)

Anbotverhandlung am 30. Oktober.

Es offerierten in Schilling für die Schlosserarbeiten: Heinrich Seblacek 42.682; Oskar Willisch („Prog“) 43.058-04; Johann Stregl 37.265-40; Leopold Kopriwa & Sohn 40.420-96; Josef Knecht 37.140-30; Karl Moser 41.644-40; Johann Kreyci 45.173; Ferdinand Hadl 47.092-13; C. S. Rippl & Komp. 36.910-40; Franz Kurzbauer 41.619-60; August Ledinegg 40.485-97; Franz Bidla 46.890-70; Siegfried Herschan 38.916; Karl Nowak 43.589-65; „Wimeg“ 33.246; Ignaz Kraus & Komp. 33.446; Florian Dboril 40.330-50; Anton Wiefer's Söhne 40.618-10;

für die Anstreicherarbeiten: Nest-Durand 31.121-20; Ed. & Rud. Kocznera 30.031-70; Ferdinand Peitry 27.223-50; Alois Danek & M. Fischer 25.779-50; Josef Hanel 26.321-50; Alexander Rohrer 26.389-40; Karl Köpfler 27.816; Josef Groß 27.462-07; Karl Hanel 27.322-60; Leopold



**Priv. Zementplatten zur  
Trockenlegung feuchter Mauern  
durch selbsttätige Luftzirkulation**  
 Baumeister Franz Kachler's Wwe., Wien, 6. Bez.  
 Webgasse Nr. 6a. Fernsprechstelle 600.  
 10 Jahre Garantie. 1563 20 Jahre Erfahrung.

MASCHINENFABRIK

**ING. M. LUZZATTO**

VORM. H. R. GLÄSER, WIEN, X., QUELLENSTRASSE 149  
FERNRUFE: 50-1-30, 50-1-40, 50-2-16

SONDERABTEILUNG: SCHMIEDEEISERNE RIEMENSCHLEIBEN

1057 BAUT SÄMTLICHE MASCHINEN FÜR  
**HARTZERKLEINERUNG,**  
SICHT- UND FÖRDERANLAGEN

Spieller 24.878-20; „Bienna“ 24.478-20; Alois Kolb 30.573-30; Johann Adamel 28.496-40; Anton Hochreiter 24.549-85; „Grundstein“ 28.674-06; Franz Benešch 26.319-45; Josef Miza 24.375-90; Anton Krutz 26.732-05; Friedrich Quante 26.897-30; Alois Düller 25.115-20; Leopold Mayer 25.664-10; Franz Wedl 28.498-31; Emil Hagspiel 23.898-03; „Prog“ 27.648-27;

für die Spenglerarbeiten (a = ohne, b = mit Blech); Alois Badstüber a 13.152-10, b 30.196-40; Leopold Kopriva & Sohn a 14.387-85, b 30.994-50; Raimund Lambrechtler a 12.221-50, b 28.596-60; Alfred Frömmel a 14.217, b 28.041; Rudolf Reichmann a 13.952-85, b 30.290-60; Franz & Eduard Danda a 14.955, b 41.193; Friedrich Ratlein a 14.932-95, b 31.929-50; Karl Schuhmann a 13.336-49, b 29.057-18; „Wimeg“ a 15.947-40, b 29.742; Alexander Weiler a 12.973-80, b 29.131-35; Anton Neukirch a 15.432-33, b 31.825-51; Adolf Hertzenberger a 18.100-32, b 34.881; Leopold Hubmer a 15.834-06, b 31.142-87; Josef Wellner a 17.030, b 30.961-50; Leopold Kalussek a 15.432-33, b 31.825-51; Johann Jaremkiewicz b 31.873-25; Franz Adamel a 11.414-75, b 32.156; Ignaz Stoppel a 16.991, b 31.944.

**Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 13. Waid-  
hausengasse.\*)**

Anbotverhandlung am 30. Oktober.

Es offerierten in Schilling: „Prog“ 19.012-58; „Wimeg“ 18.857-50; Johann Stregl 18.992-40; Leopold Kopriva & Sohn 20.986-85; Josef Knecht 18.492-50; Karl Mojer 19.504-30; Franz Krejci 23.352; Ferdinand Hadl 23.504-86; C. H. Nipl & Komp. 20.883; Franz Kurzbauer 20.742-10; August Ledinegg 28.730-37; Karl Woda 18.092-70; Johann Hadl 32.399-64; Franz Pavlis 22.829-70; Franz Widla 15.420-90; Florian Dboril 21.362-50; Siegfried Hershau 21.074.

**Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Penneis-  
gasse.\*)**

Anbotverhandlung am 30. Oktober.

Es offerierten in Schilling (a = ohne, b = mit Blech): Alois Badstüber a 8404, b 20.829; Leopold Kopriva & Sohn a 10.332-50, b 21.490; Raimund Lambrechtler a 9030, b 20.830; Alfred Frömmel a 8566, b 18.796; Rudolf Reichmann b 21.450; Eduard & Franz Danda a 9625, b 21.515; Friedrich Ratlein a 9217-50, b 20.485; Karl Schuhmann a 9129-50, b 20.043; „Wimeg“ a 8240, b 20.288; Alexander Weiler a 9080-50, b 20.780; Anton Neukirch a 10.526-80, b 22.264-80; Leopold Hubmer a 9670-50, b 21.009-50; Josef Wellner a 10.710, b 21.085; Leopold Kalussek a 10.526-80, b 22.264-80; Johann Jaremkiewicz a 60 Prozent Nachlaß, b 22.017-50; Ignaz Stoppel a 8855, b 17.010.

**Wohnhausbau 12. Steinbauergasse.\*)**

Anbotverhandlung am 31. Oktober.

Es offerierten in Schilling für die Schlosserarbeiten: Johann Stregl 49.092-60; Josef Hamata 45.283-90; Franz Pavlis & Komp. 48.265-30; Oskar Willisch 52.330-38; Ferd. Hafel 63.333; „Wimeg“ 49.492-20; Karl Mojer 49.589-30; Josef Knecht 50.482-50; Leop. Kopriva & Sohn 55.021-10; C. H. Nipl & Komp. 52.801-60; Anton Weier's Sohne 56.561-50; Karl Nowak 57.461-80; August Ledinegg 53.759-23;

für die Anstreicherarbeiten (a = ohne, b = mit Material): Ferd. Reirig a 47.570, b 80.869; Rudolf Jüttner & Bruder a 52.921, b 87.982; Anton Hochreiter a 41.700, b 77.040; Alois Düller a 42.859, b 64.095; Adolf Eijert a 46.025, b 73.682; M. Danek & M. Fischer a 44.400, b 68.616; Alois Kolb a 51.460, b 85.700; Leop. Spiller a 44.990, b 76.515; „Bienna“ a 44.470, b 75.669; „Prog“ a 49.138, b 74.376; August Petschar a 47.370, b 102.040; „Grundstein“ a 47.331, b 75.733; Karl Ertl & Komp. a 40.785; Alois Bernhard a 46.610; Klug & König a 46.260, b 73.124; Vinzenz König a 45.470; Anton Krutz a 40.905, b 65.503; Josef Miza a 44.533, b 73.841; Ing. Langfelder & Komp. a 44.200, b 70.173; Friedr. Quante a 45.815, b 78.490; Franz Benešch a 41.986; Johann Adamel a 45.630; Bischer & Sohn a 52.170, b 77.801; Franz Wedl a 45.182;

für die Spenglerarbeiten (a = mit, b = ohne Material): Anton Neukirch a 38.757-80, b 13.875-90; Leopold Kalussek a 38.757-80,

b 13.875-90; Raimund Lambrechtler a 41.231, b 13.278-50; „Produktivbau“ a 41.939-61, b 14.142-15; „Wimeg“ a 44.849-38, b 19.113; Max Todtstein a 34.974, b 9877; Franz Adamel a 42.969, b 13.628; Josef Karp a 37.837; Alfred Frömmel a 39.534-50, b 17.006-50; Alois Badstüber a 33.977, b 14.756-80; Leopold Hubmer a 37.912-50, b 16.567-60; Friedrich Ratlein a 43.119-60, b 20.061-65; Eduard Müller & Komp. a 40.817-50, b 16.354-10; Johann Schuster a 39.318-82, b 13.141-12; Ignaz Stoppel a 41.861, b 19.255; Karl Schuhmann a 40.399-10, b 15.600-17.

**Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sand-  
leiten, 2. und 3. Teil.\*)**

Anbotverhandlung am 2. November.

Es offerierten in Schilling: „Wimeg“ 68.519; Anton Neukirch 60.185-52; Leopold Kalussek 60.108-51; Friedrich Ratlein 66.685-20; Leopold Hubmer 64.622-59; Johann Schuster 58.319-26; Josef Wellner 67.744-60; Eduard Müller & Komp. 62.745; Ignaz Stoppel 65.669-50; Alexander Weiler 58.433-85; Alfred Frömmel 60.487-20; Leop. Kopriva & Sohn 61.797-80; Karl Schuhmann 64.088-14.

**Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 5. Ein-  
siedlergasse.\*)**

Anbotverhandlung am 2. November.

Es offerierten in Schilling: Rudolf Jüttner & Bruder ohne Endsumme; Josef Hanel 54.863; Alois Danek & M. Fischer 48.763-48; Ferdinand Petriß 47.486; Stenzel & Hinner 54.848-25; Ing. Langfelder & Komp. 47.806; „Erma“ 49.955-40; Eduard & Rud. Koczvera 50.501-40; Alois Kolb 57.625-60; Anton Hochreiter 46.866-10; Klug & König 54.590-50; „Prog“ 55.005; Karl Hanel 53.537-50; „Grundstein“ 53.643-98; Johann Adamel 50.518-50; Friedrich Quante 50.122-20; Franz Benešch 46.741-40; Alois Bernhard 49.633; Hugo Niba 45.993; Alois Düller 45.075-60; Karl Ertl & Komp. 46.369; Alois Eijert 51.632-70; Anton Krutz 49.040-50; Franz Fischer & Sohn 49.529; „Bienna“ 53.088; Franz Achagn 54.338; Leopold Spieller 53.368; Franz Wedl 54.921-10; Matthias Wanitsch 69.715-90.

**Kundmachungen.**

**Wiederbelegung einfacher Gräber auf dem Dornbacher  
Friedhofe.**

Nach dem 1. Jänner 1925 werden die einfachen Gräber Gruppe 7, Nummer 39 bis 86 und Gruppe 8, Nummer 39 bis 86 im Dornbacher Friedhofe wiederbelegt. Exhumierungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor der Wiederbelegung zulässig; die bezüglichen Gesuche sind bis längstens 31. Dezember 1925 bei der Magistratsabteilung 12 (1. Rathausstraße 9) einzubringen. Auf verspätet überreichte Eingaben wird keine Rücksicht genommen. Nach dem 1. Jänner 1926 werden die Grabkreuze von diesen Gräbern auf Kosten und Gefahr der Eigentümer abgeräumt und an entsprechender Stelle gelagert. Sie werden binnen Jahresfrist jenen Parteien ausgefolgt, die ihr Eigentumsrecht entsprechend nachweisen und die der Gemeinde Wien erwachsenen Abräumungskosten ersetzen. Ueber den verbleibenden Rest verfügt die Gemeinde Wien nach freiem Ermessen. (M. Abt. 13 a, 2503.)

**Neufestsetzung des Gaspreises.**

Der Stadtssenat hat in seiner Sitzung vom 27. Oktober 1925 den Gaspreis für den Ableseabschnitt vom 1. bis 15. November 1925 unverändert mit 19 g für den Kubikmeter festgesetzt. (Z 3830.)

Direktion der städtischen Gaswerke.

Wien, am 30. Oktober 1925.



# DOROTHEUM

Tel. 75-5-50. **Wien, I., Dorotheergasse 17.** Tel. 75-5-50.

## Versteigerungen in der Hauptanstalt:

Täglich Gebrauchsgegenstände und Pretiosen, Dienstag Pelze und Silber, Mittwoch Optik, Feinmechanik, Brillanten, Donnerstag schönes Mobiliar und Teppiche, Freitag Kunstgewerbe, Gemälde und Keramik.

**Briefmarken:** Dienstag, Freitag, VI., Mariahilfer Straße 73.

**Bücher:** Donnerstag, Freitag und Samstag, IX., Währinger Straße 2.

**Technische Gegenstände:** Mittwoch, VIII., Feldgasse 6.

**364. Kunstauktion, I. Teil.** Sammlung Friedrich Otto Edler von Leber Montag den 9. und Dienstag den 10. November sowie 364. Kunstauktion, II. Teil. Gemälde, Steinzeuge und Waffen, Mittwoch den 11. November im Kielmanseggsaal.

Freitag den 13. November: Antiquitäten, Gemälde, Teppiche, Textilien, Kunstgewerbe im Hoch-Saal. Besichtigung: Samstag den 7., Montag den 9. bis Mittwoch den 11. November von 1 bis 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr auf der Galerie vor dem Dechau-Saal und im Hoch-Saal.

Freitag den 13. November: Musikinstrumente: Violinen, Zithern, Mandolinen, Holz- und Blechblasinstrumente, Harmonikas, mechanische Musikinstrumente und Musikalien im Ludwigstorff-Saal.

### VORANZEIGE!

Donnerstag den 19. bis Samstag den 21. November 1925:

#### 51. Sonderauktion im Franz Josef-Saal.

Kunst- und Stilmobiliar, Klubgarnituren, Spiegel, Luster, Perserteppiche und Textilien, moderne Gemälde, Aquarelle, Reproduktionen, Arbeiten des modernen Kunstgewerbes, Kristallglas, Porzellan, Antiquitäten, Spieluhren, Orientalika und Varia.

**Besichtigung:** Sonntag den 15. November von 10 bis 1 Uhr, Montag den 16. bis Mittwoch den 18. November 1925 von 10 bis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Täglich an Werktagen Schauausstellung von 1 Uhr an. Donnerstag den 12. (Staatsfeiertag) keine Schauausstellung, keine Versteigerung.

Näheres durch die „Mitteilungen“ und „Nachrichtenblätter“.

### Spareinlagen

in der Hauptanstalt I., Dorotheergasse 17 und in den Zweiganstalten:

- |                             |                          |
|-----------------------------|--------------------------|
| I., Wipplingerstraße 6,     | VIII., Feldgasse 6.      |
| II., Taborstraße 24a,       | IX., Währinger Straße 2, |
| III., Sechskrügelgasse 1,   | X., Favoritenstraße 82,  |
| IV., Rienöbögasse 24,       | XII., Tanbruggasse 3,    |
| VI., Mariahilfer Straße 73, | XIV., Denglergasse 5,    |
| VII., Kaiserstraße 1,       | XVI., Wichtelgasse 4,    |

- |                               |
|-------------------------------|
| XVII., Kalvarienberggasse 27, |
| XVIII., Währinger Gürtel 124, |
| XX., Wallensteinstraße 57,    |
| XXI., Donauefelder Straße 20. |

1693

Ferner in Linz, Fabrikstraße 26-28, Klagenfurt, Villacher Straße 6, St. Pölten, Rathausplatz 3-4, Baden, Pfarrgasse 8, Mödling, Klostergasse 22, Wiener-Neustadt, Bahnhofplatz 2.

## Darlehen in jeder Höhe

auf Juwelen, Gold und Silber, Kunstgegenstände, Bücher, Briefmarken, Pelze, Teppiche, techn. Artikel und Gegenstände aller Art.

Die Uebernahme für Kraftfahrzeuge, I., Hanuschgasse 3, Tel. 71-9-31, belehnt Automobile und Motorräder, deren Weiterbenützung ermöglicht ist.

Versteigerung einmal monatlich. — Auskünfte täglich von 10 bis 12 Uhr.

1654

# BÖHLER EDELSTÄHLE

von höchster Nutzleistung.

Schnellarbeitstähle, Werkzeugstähle, Baustähle, verschleißfester Hartstahl, Preß- u. Schmiedestücke, Formgußstücke, Stahlbleche, fertige Werkzeuge.

## PRESSLUFTWERKZEUGE

(Meißel- und Niethämmer, Stehbolzen-Stauchhämmer, Kesselsteinabklopper, Stampfer, Spanntennier, Bohrhämmer usw.).

**GEBR. BÖHLER & Co**  
AKTIENGESELLSCHAFT  
WIEN, I. ELISABETHSTRASSE 12

STÄNDIGE AUSSTELLUNG: I. ELISABETHSTRASSE 12-14



# „TETRA“

Aktiengesellschaft

Wien, IX., Roßbauer Gasse 3 u. 5

Telephon Nr. 11-5-20. 1496

Kontrahentin staatlicher, Landes- und kommunaler Anstalten

- „Tetra“ Windel und Säuglingswäsche
- „Tetra“ chirurgische und operative Behelfe
- „Tetra“ elastische Ideal-Binde
- „Tetra“ Sport-, Touristen- und Badewäsche
- „Tetra“ Monatsbinden

# ED. AST & CO, INGENIEURE

BAUUNTERNEHMUNG

Hoch- und Tiefbauten 1482 Wien IX/I  
Wasserkraftanlagen Liechtensteinstraße 41  
Pfählergründungen usw. Telephon 19-5-30, 19-5-31, 19-5-32

1691

## Chamottewaren- und Tonöfenfabrik AUG. RATH jun. in Krumnußbaum an der Donau.

Zentralbüro: Wien, I., Walfischgasse Nr. 14. Fernsprecher:  
Musterlager: Wien, I., Schwarzenbergstr. 2. 70-2-47, 73-4-51.

Schamotteziegel für alle Zwecke, Klinkerziegel, Poterien (Rauchabzugrohre), Schamotte-  
mörtel, Kachelöfen in jeder Ausführung, Herdkacheln, künstliche Bimssteine.



## Maschinenfabriks - Actiengesellschaft N. Heid, Stockerau

Wiener Bureau: Wien, III., Schwarzenbergplatz 6

Fernsprecher Nr. 98-5-20 Serie

Telegramm-Adresse: „Heid, Stockerau. Fernsprech-Anschluß: Stockerau 11 u. 102

Abteilung: Trieurfabrik:

Trieure, Trieurzyylinder, Schrotmühlen, komplette Getreideputzereinrichtungen, Kleereinigungsanlagen, Bau kompletter Lagerhauseinrichtungen etc.

Abteilung: Transportanlagen:

Moderne Transportanlagen größten Stils für den Umschlag von Massengütern jeder Art. Fahrbare Heidtransporteure.

Abteilung: Werkzeugmaschinen:

Schnelldrehbänke, Hochleistungs-Bohrmaschinen. 1668

Abteilung: Kaltwalzwerk:

Kaltgewalztes Bandeisen und kaltgewalzter Bandstahl.

1658

**ÖSTERR. AUTOMOBILFABRIK  
A.G.  
VORM. „AUSTRO-FLAT“ WIEN**



Verkaufsstelle für Wien und Niederösterreich:  
Telephon 71-0-31 WIEN I., KAERTNERRING 15 Telephon 71-0-31

**Bauunternehmung  
H. RELLA & CO.** 1673

Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33  
Telephon: 23-304, 23-305.

**Perlmooser-Zement-  
Fabriks-A.-G.**

Portlandzement und Romanzement

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.  
Tel. 56-0-72, 56-0-73. 1687 Tel. 56-0-72, 56-0-73.

Steinholz- und Terrazzo-Fußböden 1682

**DR. R. TRAUTTMANSDORFF & CO.**

Tel. 50-1-88 Wien, X. Bez., Feuchterslebengasse Tel. 50-1-88

**Verrolit, fugenloser Steinholzasbestbelag**

für Fußböden in Fabriken, Werkstätten, Schulen, Wohnungen, Geschäftslökalen, Krankenhäusern etc. — Fugenlos, daher rein staubfrei und hygienisch. — Terrazzo- und Granitpflaster in allen gewünschten Ausführungen.

**Pluto Stoker Company**

**K. & F. Weiss** 1404

Fernsprecher 57-3-38. Wien, III/4, Fasangasse 3.

Verfeuerung minderwertiger und geringwertiger Brennstoffe auf dem **PLUTO STOKER.**

Vollkommen mechanischer und technisch-rauchloser Betrieb.  
**Unterwind- und Saugzuanlagen.**

**Siemens & Halske A.-G.**

Wien, III/1., Apostelgasse Nr. 12. 1403

**Wassermesser  
Dampfmesser  
Gross-Gasmesser**

**Gebrüder Brügger A.-G.**  
**Gasapparatefabrik und Eisengießerei.**

**Koch-, Heiz- u. Biegelapparate f. Gas  
u. Elektrizität : Spezialität:  
Kohlenherde u. kombinierte  
Herde für Kohle und Gas**

Zentralbüro: Wien, VI., Dreihufeisengasse 9 Tel. Nr. 25-35 Seite

Niederlage: Wien, I., Getreidemarkt 10.

**Heinrich Fröhlich**

Behördlich konzessionierte Unternehmung für  
**Gas- und Wasserleitungsanlagen**

Wien, XX. Bezirk, Stromstraße Nr. 67.  
Kontrahent der Gemeinde Wien für Klosette, Bäder, Pumpanlagen. Kulanteste Preise.  
Telephon Nr. 40-9-35. 1574

**ZIMMEREI WIENERBERG  
HAVLICEK & Co.** 1681

Wien, X/1, Triester Straße 107. — Tel. 52139 interurban.

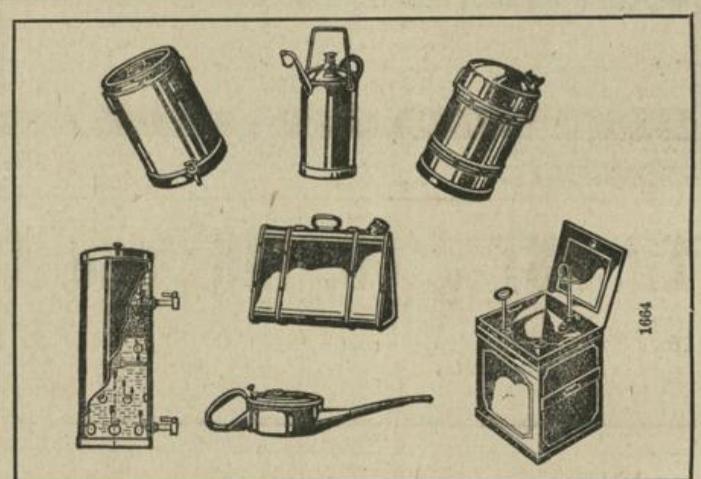
Führt alle Zimmermannsarbeiten für Hochbauten, Veranden, Kühlanlagen sowie selbständige Holzbauten aus.  
Voranschläge kostenlos zur Verfügung.

**Wasser- und Gasversorgung, Sanitäts-Einrichtung,  
Kanalisation und Heizungs-Unternehmung** 1438

**JOHN TH. GRAMLICK**

Tel. 1803 Wien, III., Ungargasse 29 Tel. 1803

Haus für hygienische Einrichtungen empfiehlt sich zur Vorberatung bei allen projektierten Anlagen in obigen Fächern.



Explosionssichere Gefäße / Abfülleinrichtungen und Anlagen / Ölabbüll- und Filterapparate / Ölschmierkannen

**PERKEO** Feuerschutzunternehmung, Gesellschaft m. b. H.  
Telephon 43-0-55 Serie WIEN XX Telephon 43-0-55 Serie

**Im Konzern des Deutschösterreichischen Wirtschaftsverbandes für den Viehverkehr A.-G., Wien III., Schlachthausgasse 43.**

**Kommerzielle Abteilung:** Kommissionsweiser Verkauf aller Gattungen Vieh aus dem In- und Ausland, Ein- und Verkauf von Schlachtvieh. — Eigenes Marktbureau am Zentralviehmarkt. Telefon Nr. 14-26.

**Abteilung für Landwirtschaft:** Zucht- und Nutzvieh aller Art in den Zuchtviehställen Liesing, Pfaffstätten, Mistelbach und Tullnerbach. — Uebernahme und Lieferung jeder Art von Wirtschaftsvieh.

**Importabteilung:** Durchführung der Generalvertretung der Firma Armour & Company, Chicago, respektive Verkauf deren Produkte, wie: Fett, Corned beef usw. — Telefon Nr. 74-3-52, 74-3-53.

**M. Wotrubek A.-G., III., Erdbergstraße 155:** Erzeugung von Kristalleis, Seife, Margarine usw. Schweinschlachthaus: Telefon Nr. 60-21, 10-90, 52-91.

**Schlachthaus-Nebenprodukte-Gesellschaft m. b. H., III., St. Marx, Schlachthof:** An- und Verkauf von Därmen und Saitlingen aller Art sowie Rohhäute und Felleverwertung. Borstenverwertung. — Telefon 84-13.

**Wiener Fleischbänkegesellschaft m. b. H.**

Gründung der Großeinkaufsgesellschaft als Repräsentantin sämtlicher Konsumvereine Wiens und des Deutschösterreichischen Wirtschaftsverbandes für den Viehverkehr A.-G.

Telefon der Zentrale 10-90, 73-46 und 72-41. 1478  
En gros- und Detailverkauf von Fleisch.

**ANTON BERGHOFER**

INHABER: FERDINAND PIERER

Wien, XIV., Ullmannstraße 32 — Sechshauser Straße 31.  
Telephon Nr. 80-5-90 Serie. 1529 Telephon Nr. 80-5-90 Serie.

T-Träger, U-Eisen, Stab-, Band-, Fassoneisen, Bleche, Baubeschläge, Hufbeschlag- u. Wagenbauartikel, sämtl. Eisenwaren u. Werkzeuge.

**„Körnerwerke“** Vereinigte Holz-, Bau- und Industrie - A. - G.

Zentrale: Wien, I., Seilerstätte 18-20 1542

Telephon: 78-5-50 Serie. Telegramm-Adresse: KÖRNERWERKE WIEN.

Die „KÖRNERWERKE“ liefern von ihren Dampfsägen, Kistenfabriken, Hobel- und Spaltwerken in PÖCHLARN a. D. u. MARTINSBERG-GUTENBRUNN, N.-Ö.

alle Arten von Schnittmaterial und Dimensionshölzern für Bau-, Waggon- und Schiffbauzwecke, Groß- und Kleinkisten, sowie sämtliche Holzballagen in jeder gewünschten Ausführung und in größten Quantitäten.

**Österreichische Siemens-Schuckert-Werke**

Wien, XX, Engerthstraße Nr. 150

Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung  
Elektrische Bahnen  
Elektrizitätswerke u. Ueberlandwerke

**Maschinenfabrik:**

Wien, XX/2, Bezirk, Engerthstraße Nr. 150

**Maschinenfabrik und Kabelwerk:**

Wien, XXI, Bezirk, Siemensstraße Nr. 88

**Technisches Büro Wien: VI., Mariahilferstr. 7**

**Herbst-Saisonangebote**

1554

**STAF A**

Warenhaus A. G.

VII., Mariahilfer Straße 120

**Röhren** schmiede- und gußeiserne,

für **Gas-, Fittings, Flanschen usw.**

**Wasser-, OTTO GRAF, WIEN**

**Heizungs- 3. Bezirk, Seidlgasse Nr. 22.**

**Anlagen** Telephone: 96-4-56 und 96-4-57.

**L. & G. HALPHEN**

Telephon 267 Wien VI., Köstlergasse 6 Telephon 267

GENERALVERTRIEB DER

„Mercedes-Euklid“, die einzige selbsttätig arbeitende Rechenmaschine.  
„Dalton“, die amerikanische selbstschreibende Addiermaschine mit nur 10 Tasten. 1592

„Brunsviga“, die altbewährte deutsche Rechenmaschine.  
Spezial-Reparaturwerkstätte für sämtliche Büromaschinen.

**ERNST KIRSCHNER**

EISEN UND METALLE

WIEN, II., REMBRANDTSTRASSE 29. — TELEPHON 48-303

Lager an Stabeisen, Fassoneisen, Träger und Blechen in jeder Art. 1408

**FRANZ LEX**

Installationsunternehmung.

Wien XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc.  
Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art. 1448

**FELTEN & GUILLEAUME**

Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- u. Kupferwerke, Aktiengesellschaft  
WIEN XI, GUDRUNSTRASSE Nr. 11.

**Elektrische Leitungen:** Kabel- und Leitungsdrähte aller Art für die verschiedensten Verwendungszwecke, Gummiisolierte Drähte für alle Spannungen.

**Drahtseile** für Förder- und Aufzugszwecke, Kraftübertragungen, Trag- und Aufzugseile für elektrische Bogenlampen. — Trag- und Zugseile für Seilbahnen, Schiffseile, sowie Seile für sämtl. Verwendungszwecke.

**Eisen- und Stahlröhre** in allen Härten, Stachelröhre, Möbelfedern, Stiften, Schuhnägel, Stiefeleisen, Maschinennägel, Bandeisen, Packschließen, Hufstollen. 1580

Fabriken in: Wien — Bruck a. d. Mur — Diemlach — Graz.

# Schiff & Stern

Leipzig Wien, II/1, Brünn  
Untere Donaustraße 41

bauen seit mehr als 25 Jahren

Kondenswasser-Rückleiter, Speise-  
wasser-Regler, Abdampf-Entöler,  
Rohrleitungen.

Verlangen Sie Prospekte! Ingenieurbesuch.

# PUMPEN WAAGEN RÖHREN

**Garvenswerke—Wien**

ZENTRALE: MUSTERLAGER:  
II., Handelskai 130/181 I., Schwarzenbergstr. 6/181  
TELEPHON: 49-5-15.

Preislisten umsonst und postfrei!

Nahtlose u. geschweißte Gasröhren, Fittings, Flanschen, verstärkte  
nahtlose (Lemberger) Röhren, Pumpenröhren,  
Preßröhren, nahtlose Mannesmann-  
Stahlmuffenröhren,  
Bohrröhren.

**Mannesmannröhren- u. Eisenhandelsgesellschaft m. b. H., Wien**  
Fernsprecher: 16-0-80, 16-0-81, 18-5-15, 18-5-16, 18-5-17  
IX., Währinger Straße 6-8

Stabstählen,  
Fassonisen, Betonisen,  
Träger, U-Eisen, Bandisen kalt u.  
warmgewalzt, schwarze, verzinkte u. dekapierte  
Bleche, Ingots, Zaggeln, Halbfabrikate aller Arten.

Abteilung für Schmiedewaren sowie Werkzeuge u.

Werkzeugmaschinen, Wien VII., Zieglergasse 34. Fernsprecher 32-2-69, 35-4-47

## „ERICSSON“

Österreichische Elektrizitäts - Aktiengesellschaft  
vormals Deckert & Homolka

Wien XII., Pottendorfer Straße 25 Tel. 80-5-10  
Telephone, Zentralen, Telegraphen. 1611

Alle Schwach- und Starkstrom - Installationen, Rohrpostanlagen, Radioanlagen.

## Österreichische Wasserwerks-Baugesellschaft

Tel. 28-5-10 Serie „Wasserbau“ Tel. 28-5-10 Serie

Flegel, Karl & Stark, Ingenieure, Wien, VIII., Piratengasse 28

Bau von Wasserleitungen,  
Installationen und Kanalisationen

1630

## Glasgroßhandlung

**Ed. Steiner & Söhne**

Flume. Wien, XIX. Bez., Billrothstraße Nr. 54. Triest.

Größtes Exporthaus in allen Gattungen Flachglas. —  
Aeltestes Spezialgeschäft für Bau-, Portal- u. Dachverglasungen.  
Gegründet 1863. — Tel. 13-4-93 u. 14-1-32. — Telegrammadr. Glassteiner Wien. 1648

## Eduard Schinzel

Wassermesserabteilung Wien III., Löweg. 40 Gasmesserabteilung  
97-0-58 Weißgärber Lände 56 97-9-59

Wassermesser- und Gasmesserfabriken

## C. HAUMANN'S WITWE & SÖHNE

Fernruf 11-5-84

Ges. m. b. H.

Gegründet 1866

Wien, IX/4, Währinger Gürtel Nr. 120

Erzeugung:

Teerdestillationsprodukte, Teerpappen, teerfreie Dauerdach-  
pappe „Haumanit“, Isolierkautschukmasse „Haumanol“,  
Beton- und Eisenschutz „Isotekt“, Asphalte.

Ausführung:

Dachpappe-, Holzzement- und Preßkieseindeckungen, Iso-  
lierungen von Wasserwerken, Bädern, Teichen, Brücken  
und anderen Objekten. Trockenlegung feuchter Mauern.  
Asphaltierungen. 1471

Kontrahent der Gemeinde Wien.

HEISSWASSERAPPARATE / GROSS-  
KÜCHENANLAGEN / GASKAFFEE-  
HERDE / GASRADIATOREN  
GASBÜGELEISEN / GAS-  
HEIZÖFEN / GASBRAT-  
ROHRE / GASHERDE  
GASBADEÖFEN  
GASKOCHER

★

1582

**FRIEDR. SIEMENS-WERKE**  
AKTIENGESELLSCHAFT. UNTERNEHMUNG FÜR WÄRMETECHNIK  
★  
WIEN  
FABRIK UND ZENTRALE  
XXI., WAGRAMER STR. 96  
TELEPHONE: 40-2-86, 40-4-68, 40-5-51  
AUSSTELLUNGSLOKAL  
WIEN IX., ALSERSTRASSE NR. 20  
TELEPHON NUMMER 27-4-53